Wiesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Tagblatthanb".
Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abends.

wöchentlich

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich. Mt. 3.60 obertefjahrlich burch ben Berlag Langsaffe 23. ohne Bringerlohn. Mt. 4.65 biertefjahrlich burch alle bentiden Bestanklaten ansichtieflich Bestellgelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen auserbem extgagen. in Biebenden die Breinfliche Bis-manntrung 19, jower die Ausgabeitellen in allen Teilen der Studt; in Biebrich: die bortigen Ausgabestellen und in ben benochbarten Banborten und im Scheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abteilung bed Biesbabener Tagblatto: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprechez: Amt Lubow 6202 und 6203.

Sonntag, 9. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 263. . 66. Jahrgang.

Cöst sich Rufland auf?

Es scheint so, als sei die Frage falsch gestellt, als gebe es da überhaupt keine Frage mehr, als sei vielmehr Rufland längst icon in heillofer Auflösung begriffen. In der Tat. was ift von dem früheren ruffischen Reiche noch fibrig? Reden wir gar nicht von Finnland, von den baltischen Gebieben, von Litauen und Bolen, so haben wir ju die Zerreifung des übrigen Körpers in Grogruftland und die Ufraine bor und, und nun folgt noch ein ganges Gewimmel von Lossofinngen an allen Grengen des einftmaligen Barenreichs. Großrukland felbft wird immer Sollten Efiland und Livland dauernd vom Reichsförper abgetrennt werden, so batte Rugland nach der Oftsee bin wirklich nur noch den kleinen Fensterausschnitten men sich der Reva bezeichnete. Abei auch bom Schwarzen Meier wärz Erogrußland so gut vie abzeichnitten, wenn sich die Don republik halten könnte, die sich vor kurzen erst östlich von der Ukraine aufgetan hat. In einer Note an die ukrainische Regierung hat diese neue Republik, von der man bei uns noch so gut wie nichts weiß, als Konstituierung eines unab-ängigen, nicht zur rustischen Sowjetrepublik ge-iorendes Litbundes sich gewissermaßen vorgestellt. Run ind aber die wichtigen Städt: Taganrog und oftow, die im Donastiet liegen, von deutschen Truppen besett und iallen wohl der Ufraine gugewiesen werden. Also wird es an dieser Stelle neue Schwierigkeiten geben. Tiese Donrepublik hat fich unter dem General Bogajewsfi und dem Ataman Rrasnow gang antibolichewiftisch organifiert; hier in biefer auf Gosafen rubenden werdenden Staats organisation sehen viele den Jort monorchicher Ten-tenzen. Sie nimmt in Anspruch die Don- Kuban-, Lerek- und Mitrachankolaken, die Berquolker des nörd-lichen Kaukasus und der Schwarzmeerküste und die Seeppenvölker des sidöftlichen Ruhlands, dazu das Gouternement Stawropol. Die Schwarzmeer-Gouverne-ments und Deile des Kreifes Zarigon. Dieter Staat der unteren Bolga, des Dongebiefs und der Lander nördlich des Raufajus, zwijchen Schwarz-mee: unt Rafpifd,em Meer (Sauptfeadt Nowo-Ticherfost) muß fich über feine Grengen mit der Ufraine, mit Großrufland und mit der ebenfalls neu entitandenen Remilif Cistautafien auseinanderiegen.

Kann bas nun alles haltbar fein? Kann man glauden, daß die Ufraine und Frogrußland für immer getrennte Wege geben werden, daß beide Staaten wo-fern lie getrennt bleiben, die Dontepublik als gleichberechtigtes Gebilde neben fich dulben wollen? man fich borftellen, dag Grogrufland etva auch die Beifruffen aus feinem Bereiche entlassen wird? Muß man nicht vielmehe in einen Rückschlag glauten, ber alle bieje oftmals arotesken Birkungen eines beifriellofen Umwandlungsproseffes wieder berfeite diebt ? Gine gefchichtliche Entwidlung von Jahrhunderten funn doch nicht so plötlich unterbrochen werden! War das bisherine ruffliche Reich ein Zwangsgebilde und nur diefes, dann batte es toptel energride Sutammengehoriafeit Grundlage ber Gemeinfamfeit von Reife und Religion entwickeln können Memis die Randrolfer des Reichs an unferen Grengen find gum großen Teil feine Glamen und fie geboren auch nicht ber griechischen Religion an aber mit ben Ufrainern und den Bolfericaften im Dongebiet ficht ce anders. Unfere Politif wird fedenfalls immer die Doglichkeit ins Auge fassen muffen, daß die sebaratistischen Bewegungen im Sudwesten und im Sudoften bes früheren Ruhlands nur besondere fräftige Sturs-wellen im Aufruhr der gesamtrussischen Elemente sind und daß sie sich eines Tages wieder glätten und einebnen könnten. Der dauernde Zerfall Ruglands ist möglich, er ist aber nicht webrscheinlich. Den Bolichewitis wird ein anderes Sustem solgen, und nicht einmal die iozialrevolutionären, geschweige denn die biirgerlichen Elemente werden tich mit der Zericklagung des Reiche zufrieden geben. Die Ufraine und die Donrepublit feiber aber werben den Bufammenichlug mit Grofruftland wieder erftreben, und gwar um fo mehr, je ftarter fie fich auf ber antibolichewiftischen Grundlage von geordneten Staats-wefen entwideln werden. Gie werden bann ibrerfeits das übriggebliebene Grofrufland auffaugen, ftatt fich auffaugen zu laffen.

Run aber die Krimfrage und die nach der Bu-funft bes Kaufasus! Mit diesen Broblemen beichaftigt fich in aufichtlichreicher Beife Brofestor Soetisch in der "Kreugtta.", und wir möchten, was er zur Sache zu sagen bat bier ohne weitere Singuftigung wiederzeben. Die mitoctriften Ding: werden für viele neu fein. Bwijchen der Türfei und der Ufraine

ift die Krim firnitig. Das Gouvernement Taurien, beffen Teil die Krim ift sabit zu drei Siebentel Kleinruffen, zu zwei Giebentel Grogruffen und ein Giebentel Tataren und gehört national wie geographisch zur Ufraine, die Gemaitopo! und die Stellung am Schwarzen Meer bort aleichfalls für fich fordert. Die tatarifde Republit dagegen die fich in der Krim gebildet hat, erinebt den Anschlich an die Titrfei, der von diefer auch sewillicht wird; die türkische Breffe verlangt nachdrifflich das die Ufraine feine große Schwarzmeermacht werden durie, und fordert deber fowohl die Bafen wie die ruffliche Schwarzmeerflotte für fich. Eng gufammen bangen damit die verworrenen faufafifden Berbiftniffe. Port eriftiert eine transtaufafifde Republif. in ber Armenier, Beorgier und Mobammedaner miteinander ftreiten, imd nit Mai eine Republik Cis- ober Rordkankafien, die die Gebiete Dazbeiten Terek, Stawropol, Kuben und Schwarzes Weer, im Westen das Ichwarze Meer, im Often das Najpische Meer und im Süden die Grenzen, die im Einversehmen mit Transkaufassen bestimmt werben follen, bernsprucht. Eistaufafien, wefentlich mobammedanisch, greift so in die von der Bonregierung beaufpruchten Gebiete über. Mahrend die Sowietregierung Nordtaufiffen bisber richt anerkaante, ift fie gu Berhandlungen mit Transfaufaffen auf Anregung des deutichen Bertreters in Mostan bereit.

Der Türfei liegt der Gedanke nabe, das Raukafusgebiet zu einem ftarkent Ball zwischen Dürkei und Rugland zu machen ihre Berbindung mit Berfien unbedingt su fichern und auf dem Schwarzen Meere vinc beherrichende Stellung zu gewinnen, alles bier unter ben panffirfifden Ge-banten ftellend. Der imfifche Bertreter in Bein bat ("Neue Zürcher Zeitung", 27. Wij) fongt die Kaulajus-frage als beie im Mittelvunkt der fürklichen Intereffen stebend bezeichnet, ebenfo wie die Unabhangigfeit Berfiens und die nige Freundschaft mit ihm. Diese Binfche find enter bem Eindrud des rufifchen Busammenbruchs und des Beefter Friedens verständlich. Gleichwohl erscheint uns des Anschluß der Krim an die Tiirlei nicht moglich weil er ein Leben sintereffe der Ufraine verlett und türfiich-ufrainische Gegenfatlichkeiten nicht entsteben aurfen. Ferner aber liegt ber Mittelpunkt der turkischen Interessen, nachdem Con-ftantinopel gesichert ist, nicht in der Kankasusfrage, sondern in der Bied reroberung Mrabiens, Defopotamiens. Sariens und Baläftinas. Ginge die Türkei, wie eine starke Richtung in ihr will, in der Richtung nach Often und Nordosten weitze, so würde bas den Schwerdunkt ibrec Kraftentfaltung ebenfo verschieben wie unfer Anteressengebiet und unfehlbar ben bauernden ruffifch-türfifchen Genenfat wieder beraufbeschwören. Sier liegen für die deutsche Bolitit schwierige Aufgaben vor. Der Gegenfaß amischen Transfautasien und der Türfei ift bereits ba, ber gur Ufraine im Entsteben, bas Berhaltnis der Türfei gu Berfien, wie es die Türken onftreben, gang und gar nicht ohne weiteres gegeben und von Berfien anerkannt. Diefe Ermeiterung der türfifchen Intereffeniphore ift judem nur mit einer febr ertenfiben Auslegung bes fich die türkischen Soffnungen erfüllten, die Türkei mit militärischen und organisatorischen Aufaaben belaften, benen fie nicht gewachsen ift. Deutichland ift in bengrieg eingetreten unterGarentie ber bisberigen Grengen ber Türfei. Es fampft auch weiterbin für biefe Grengen, d. b. für die Riideroberung ber an England verlorenen Gebiete, an denen die Türkei und Deutschland gemeinsam das gröfte Interesse baben. Daber bat es ein Recht, türkischen Winichen nach Nordosten und Often bin, die weit über die Monlichkeiten bei Rriegsanfang binansgeben, entgegengutreten.

Berlin gewinnt an politider Angiehungshraft.

Sg. Berlin, 8. Juni, (Gig. Melbung.) hier hat man in ben lehten Tagen ben Gindrud gewonnen, daß die Beziehunmit ber Mostauer Regierung ein freund. lidjeres Musfeben befommen. Es ift bort jebenfalls prope Geneigtheit vorhanden, in ein geregeltes Berbaltnis gu ben Mittelmadten gu gelangen und bie Anerbietungen ber Entente, die nicht felbftlos find, gurudguweifent. Es fragt fich aber nur, ob die Aussichten für den Fortbestand ber Mostauer Regierung gute find. In Berlin glaubt man, daß diefe Ausfichten fich verftarten, je beffer bas Berhaltnis gu Deutschland wird. Die neue fibirifche Regie. rung balt befanntlich gur Entente und zu Japan, ein Borgeben, das in Mosfan zu benten gibt. Gegenüber den fir nifchen Wünfchen icheint Mosfan nachzugeben. Mit ber Ufraine bereitet fich ein Ginvernehmen bor, gu bem Deutschland die Brude ichlagt. Und nun boren wie, bag eine faufofiiche Abordnung in Berlin eingetroffen ift, Die und ein Beweis ift, ein wie großes Intereffe an der Löfung der transfaufajifden gragen bei uns wie bei den un-

an politischer Angiehungstraft. Und mit ihr auch an Shme pathien unter benjenigen Bolfern, die bisher mit uns int Streit gelebt haben. Deutschland sucht eben einen Aus-gleich ber vielseitigen Interessen ber Oft-völler herbeiguführen. Und dieses Bestreben bat mehr und mehr lebhafte Anerkennung im Often gefunden, der ausfängt, ein freundlicheres Geficht gu zeigen.

neuer Anichluß!

Sg. Berlin, 8. Juni. (Gig. Melbung.) Die neue Regierung im Dongebiet, Die unter Rreffem Die Wolfer bes Don, bon Ruban, Teref und Afreachem fowie bort Rowfankajus bertritt, hat deutliche Zeichen gegeben, daß fic ten Anschluß an die Ritrelmächte wünscht. Man empfinter auch in jenen Gebieten große Schnsucht nach einer toschen Reuordnung der Berhältnisse und glaubt, daß die Behlfahrt des Landes in Berbindung mit den Mittelmächten eine fcnelle Forberung erfahren fonnte.

Die Untersuchung gegen den Er-Jaren.

Br. Malmb, 8. Juni. (Gig Drahtbericht. 36.) In der leiten Sitzung bes Rafes ber Bolfstommiffare ift bie Errichtung eines Rommiffariats für bie Angelegen heiten ber garenfamilie, bes hofministeriums und tes Webeimfabinens bes Baren beschloffen worben. Die Leitung bes neugeschaffenen Refforts bat einer ber Ber-trauten Lenins, Flatfermann, echalten. Das Rommiffariat hat die Aufgabe, die frühere Tätigfeit ber Berwaltung tee Zarenhofes einer genauen Brufung zu unterziehen und augerbem bie augenblidlichen Lebensverhältniffe des Ergaren zu regeln.

Die Abmehr der Gegenrevolution in Moskau.

W. T.-B. Riew, 7. Juni. Rach Melbungen ber Mosfaner Breffe ift der Belagerungszustand in Mostau auf die Bororie im Umfreis von 20 Risomeier erweitert worden. Muralefe hat außererdentliche Bollmachten erhalten. Die Stimmung im Rate ber Bolfskommisiere ist rufig und zubersichtlich Bieles Lesastende Material gegen die gegenrevolutionären Barteien, darunter besonders gegen den Berband der Ber-teidigung des Baterlandes und der Freiheit, ist aufgefunden

Wachfende monardiftifche Bewegung in Sinnland.

S. Stodholm, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Aus Selfingfors wird mitgeteilt: Die monarchistische Bewegung gebie Alficht aus, einen beutichen garften aus bem Sobengollernhaue zum finnischen Kanig zu wählen und neunt besonders Bring Osfar als Randibaten.

Der frangofiide Ginmifdungeberind.

W. T.-B. Deffingfore, 5. Juni. "Dufvudstadsbladet" weist die Erklacung ber framgfifden Gefanbifchaft in Stodholm, daß Frankreich die Ginführung der Monarchie in Finnland als ungefehlich betrachten und nicht auertennen würde. mit der Erkläcung zurud, daß die französische Regierung falsch unterrichtet sei. Es handle sich nicht um eine monardifche Ummalgang, fondern bie Berfaffung fet bereits monarchifch und es fei feine Mebrheit vorhanden, fie in eine republikanische umzuwandeln. Frankreich felbit babe in hundert Jahren etwa ein Dubenbmal die Staats-form gewechfelt. Finnland werbe über feine Staatsform felbit enticheiben und bon niemand Borfariften annehmen.

Daniels über die "gelbe Gefahr".

Der amerifanische Staatofefreiar ber Marine Daniels foll, wie die "Bofi. Big." erfährt, im bertrauten Kreise fich wie folgt über die gelbe Gefahr ausgesprochen haben: Bilfoir wird den Rampf fortführen, bie bas angelfachfifde 3 deal fest begrundet ift. Wenn bann Guropa und Amerifa nur noch einem Bringip regiert werben, bann tann ber größte und leste alle Rampfe, ter Rampf ber meiger gegen die gelbe Raffe ausgefochten werben. Deutschland muß fo gefdmacht werden, bag es nicht als Belfer bes gelben Mannes aufereten fann. Es ift felbitberitanblich. tag, wenn Japan jum Schlige ausbelt, um fich gum Becen bes Stillen Czeans ju machen, Deutschland Japan bei bes Erreichung diefes Bieles unterftuben wirb. Ift aber Deutschlond niedergelampit, jo bestiht feine gelbe Gefahr mehr

Rumanifde Blouftellung ber Rriegeziele Englands.

W. T.-B. Bufareit, S. Juni. Die "Gazeta Bucureftilor" ichreibt: Die ruffischen Geheimdofmnente haben deutlich bewieien, daß England, Frantreich und Rugland auf Eroberungen ausgegangen find. Dennod behauptet die Entente fortwöhrend, fie fambfe für hohe Liele. Die Blochstellung ber englischen Ariegsziele ift aber nicht die größte Schande für England; benn mitten in ihrem Erieg für die Gerechtigfeil und Freiheit mußten diese Berteidiger ber fleinen Nationen den irijden Aufstand gewaltsam unterbriiden. Jeht wollen fie die Fren fogar gwingen, für die Riele ihrer Benter gu tompfen. French ftebt an ber Gpibe einer großen britischen Truppenmacht bereit, einen neuen trifden Aufftand in Mut zu ertränken, wahrfdeinlich ebenfalls im Ramen der bohen Biele, fur die England angeblich fampft.

Unfer U-Bootskrieg gegen Amerika. | Das Mehrheitspräfidium im Reichstag. Die gurcht in grankreich und Italien.

Sg. Genf, 8. Juni. (Gig. Melbung.) Die Melbung bon bem Erscheinen beutscher Unterfeeboote an ber amerikanischen Rifte hat in Baris fenfationell gewirft. Gier fürchtet man bas Abichneiben wichtiger Bufubren aus Amerita und bas Ansbleiben ber erwarteten Rilitärtransporte. Roch größer icheinz die Furcht in Italien zu fein, wo die Krifis in der Bebensmittelfrage gefahrboll geworden ift.

Meitere Berfentungen.

W. T.-B. Wafbington, 7. Juni. (Reuter.) Das Schiff-fahrteamt melbet. Der englische Dampfer "harpathan (4588 Brt.) wurde am Milliwoch torpediert und fart. Die Besahung wurde gerettet.

W. T.-B. Ropenhagen, 7. Juni. Rach einer Mittellung bes Ministeriums des Außern ift die danische Schonerbrigg "Argus" am 2. Juni im At'antischen Ogean berfenkt worden. Die Befanung ift in Galean gelandet morben.

Pene fiberhebungen Daniele.

W. T.-B. Annapolis, 7. Juni. (Reuter.) Marinefefreinr Daniels fagte in einem Aufcuf an bie Rabetten der Maxineakademie: Deutschland hat dadurch, daß es burch feinen Unterfeehootsfeldgug den Krieg bis vor die Tore der Bereinigten Staaten tragt, bas amerifanifche Bolf nicht erfcredt, fonbern hat bas Feuer feiner Leidenschaft berftarft und ben Amerifanern bie Rotwenbigfeit nabe gelegt, noch größere Anstrengungen ju machen, damit der Teind schneller und gründlicher für seine Anmahung gezüchtigt wird.

Rem Porfer Aricgswetten auf bas Rriegsenbe.

Der amiliche New Porfer Börsenbericht vom 6. Juni verzeichnet die Tatsache, daß neuerlich große Wetten für bas Kriegsende an ber Rem Horfer Borfe abgeschloffen wurden, und zwar zu 2:5, daß ber Weltfrieg innerhalb acht Merioten beenbet fein merbe.

Jum Unfall der "Konigin Regentes".

W. T.-B. Berfin, 7. Juni. (Amtlid.) Laut Radrichten aus Colland ift ber Dampfor "Rönigin Regentes" auf ber Fabrt bon England nach holland auf eine Dine gelaufen und gefunden. Der Dampfer gehörte zu den für den Austaufd bon Kriegsgefangenen und Internierten bestimmten Schiffen, für die auf bestimmten Arrollinien freie Fabrt im Sperrgebiet zugesichert ist. Bei dem Unfall, der den Berkuft des Dampfers herbeigeführt hat, befand sich teine Austaufchperfon an Borb.

Bon doutscher Seite find auf ber gugeficherten freien

Fahrstraße feine Minen gelogt worden.

W. T.-B. Dang, 8. Juni. (Drabtbericit.) 2Bie bas Rorrespondengbureau erfährt, machen bie eisten amtlichen Berichte, die den Marinebehörden anlählich der Berfen. kung der "Königin Regentes" eingereicht worden find, jeht eine nähere Unterfuchung durch eine technische Kommilition motig.

Der Abendbericht vom 8. Juni.

W. T.-B. Berlin, 8. Juni, abende. (Amflich. Drahtbericht.) Mn ber Schlachtfront ift bie Lage unveranbert.

Unfere Gefamtbeute feit 21. Marg.

W. T.B. Berlin, 8. Juni. (Drabtbericht.) Durch Die Erfolge ber fiegreichen Armee bes beutichen Rronpringen muchs die aus ben großen Rampfen im Beften feit 21. März gemachte Beute nunmehr auf 185 000 Ge-fangene, über 2250 Geschütze und viele Tausende von Maschinengewehren an. Die Einbuße an nicht annabernd gu ichabendem Rriegsmaterial und Gerat aller Art toftete bie Entente ungebeure Berte.

Italienifde Ahnungen.

Berlin, 7. Juni. Der "L.-A." melbet aus Lugano: Der "Cerriere della Sera" melbet von der italienischen Front unter dem 6. Juni: In unferen Linien benefcht allgemein bas Gefühl von dem Raben großer Ereignisse. In den vorderen öfterreichischen Linien herrscht eine wunderbare Mube, man kom fagen, eine unnatürkiche, verdächtige Rube.

P. A. Berlin, 8. Juni. (Ciq. Drahtbericht. 3b.) Der Reichstag kam hente enolich dazu, seine eigensten Angelegenheiten zu ordnen. Man schritt zu Beginn der beutigen Sittung jur Remvahl des Braidiums, deren Ergebnis sowie die Antrittstede des neugewählten Brafidenten Gehrenbach wir bereits in der geitrigen Abendausgabe ausführlich geweldet haben. Was in den Tegen vorher in Fraktionslugungen und interfrattionellen Beiprechungen in allen Einzelheiten geregelt wurde, follte heute in die Dat umgesetzt werden. Das auferordentlich que befuchte Saus folgte den Bablgangen mit lebhafrem Intereffe und auch auf den gut besuchten Teibilnen war man nach den Uberraschungen der sehien Lace zeivannt, wie sich die Wahlen vollziehen werden. Die Wahlen selbst brachten weder überraschungen nech Institutionen. Wahrend der Wahlgange bildeten fich in dem Sibungsfagle Bruvpen von Abgeordneten, die die bolitischen Tagesereigniffe mit halblauter Stimme besprachen. Leben tam in die Gruppen, fobola der Mame eines Abgeordneten aufgerufen wurde, der fid bann jur Babluine begab, um bort feinen Bettel ibinochen.

Wenn das Ergebnie der Prafidentenwahl auch poranszuieben war, so muide doch die übermältigende Mehrheit mi der der Aboeoidnete Fehrenbach von isinen Rollegen auf den Brafidentenftubl gerufen wurde, nicht gang erwartet, zeiste es fich doch, daß wenigstens in diefer außeren Repräfentationsfrage Einmütigleit berricht. Die Uribrache, die Bräfident Fehrmbach als Antrittsrede bielt, zeigte denn auch gleich, iag man eine aute Wahl getroffen hatte. Bon feiner Abgeordnetenseit ber ift Gerr Bebrenbach ichon lange bef unt als einer ber be ft en Redner des Saufes und auch ieut fand er Worte, die lebhaften Beifall fonden. Er teit den rechten Ton, als er den Geift des 4. August 1911 beraufbeichwer und da er fid; felbst mabrend feiner Rebe ermarmte, fo muche auch die Refonang, welche feine Borte im Saus

MIs erfte Amtibandlung leitete Brofident Gebren. bach die Bahl der brei neuen Bigebrafidenten ein, die auf einen Antrag des Nationalliberalen Strefemann zu gleicher Reit vorgenommen wurde. Programmäßig hatte auch Bizepräsident Dr. Vacsche sein Amt niedergelegt. Die Bahl gab ihm und feinem Rollegen Dove die Genuatuung, ihren Gegnern von gestern ihr Recht auf den Brafidentenftubl zu beweifen. Die brei naugewählten Bigebräfidenten nahmen natürlich, wie verabredet war, die Babl an, auch Abgeordneter Scheidemann, der nach sedeiähriger Bartezeit nun wahrscheinlich doch zu Sofe geben wird. Man zerstreute sich fehr ichnell nach bollzogenenn

Bahlgang und überließ es den Spezialisten den Hans-haltsplan des Reichsamts bes Annern zu beraten, ber als nächfter Puntt auf der Togesordnung ftand.

Situngsbericht.

Gortfetung bes Drottberichte in ber geftrigen Mond-Muegebe.) # Berlin, 8. Juni.

Es folgt die zweite Lefung bes

Haushalts des Reichsamts des Innern.

Abg. v. Grafe (fonf.) berichtet über bie Berhandlungen des Ausschuffes.

Abg. Dr. Bell (gir.): Gine ber hauptaufgaben bes Reiche. amte bes Innern bilbet bas Broblem ber Bebolferung &. politik. Welche Stellung nimmt bas Reichsamt bes Innern gur Entichadigung ber Ariegsichaben, namentlich ber gliegerichaben ein? Ift ba nicht auch eine Bribaiver-

Gine ausreichenbe Unterftühung für Rriegerfamilien ift eine unabweisbare Ehrenpflicht bes gangen bentichen Bolfce.

Besonderen Schut erfordern auch die beutschen Runftwerte, beren Abmanterung in bas Ausland vermieben werben muß,

Die Imparität tatholischer Anwärter bei Besehung höherer Staatsamter gibt immer noch Anlag zu Klagen. Die Zustande im Reich und Staat greifen auch auf die Kommunen und die gregen Unternehmer über.

Staatsseltetär Balraff: Ob die Teile des Reichsamts tes Innern nach jeder Richtung bin das Richtige getroffen baben, nird die Ersahrung lehren. Die Kunstauftion Kansmann hat Anlag zu einer Bewegung gegeben, die Abwanderung deutscher Kunstwerke zu verhindern. Damals spielte ber Tiefftand ber Baluta eine Rolle. Die Muftion Rauf. mann hat rund 12 Millionen Mart erbricht. Hochwertige Kunftwerte gingen in das Ausland. Händler und Sammler Lutten Bedenfen gegen ein Ausfubrverbot, weil daburch auch bie Ausfuhr von Runfimerten erschwert werben murbe. Inswiften bat fich bie Baluta gebeffert. Gelegenheits. gefebe fellen vermieben merben,

Die Frage ber Fliegerichnben wirb eifrig verfolgt. Die Erfatpflicht tann fid babei mur auf Sachicaben er-Bas die Baritatsbeichwerben betrifft, fo muß ich baron feithalten, daß nur die Tuchtigfeit, nicht die Ronfession ber Bewerber ausschlaggebend fein darf. Der Brogentfab ber katbolischen Beamten ist allerdings nicht ber Größe biefer Ronfession entsprechend, abe: es fehlt an tücktigen katholischen Mannern. Moge die Dulbfamfeit huben wie bruben gunehmen. Aber biefe Frage bleibt von Bebeutung binter ber Bevölferungspolitif gurlid. Ich wünfche, bag bie Gefete. bie in biefer Sinficht vorbereitet werben, balb berabichiebet werden. Kinderreiche Familien muffen bei ber Wohnungs und Giebelungspolitit bevorzugt merben.

Die Gauglingsviftege ift gu farbern und bie Bflege ber Rriegelinder muß organifiert merben.

In der Fürforge für die beranmachsende Jugend bat bie Förberung bes Landaufenthalts Großartiges geleiftet. Bah-rend ber Gefundbeitszustand fich wesentlich gebeffert hat, ift ties bei ber Tuberfulofe nicht der Hall. Für diesen 3wed itehen höhere Mittel im Gtat. (Beifall.)

Abg. Schulg-Grfurt (Gos.): Die Baritatsfdmergen bes Bentrums waren früher wohl berechtigt, heute aber nicht bei dem Frühlingswind, der jeht für das gentrum weht. Die Trennung des Reichsamts des Innern war Arennung des Meldeamts des Intern wat nötig, wenn auch Staatssefretär Helferich gegenteiliger Anficht war. Die Trennung ist rein organisch borgenommen norten. Der Frau muß Einfluß auf die Berwaltung eingeräumt wechen. Rach seiner Trennung mag tas Reichsamt des Innern sich der Erledigung der seiner barrenben Rulturaufgaben wibmen, bamit Deutschland bet tem Purudfluten ber Rrife biefer gerecht werben fann.

Abg. Rreth (fonf.): Der Gefebentwurf für Entichabigung ber Rriegsbeichabigten und Berichlepten nuß möglicht balb berwirflicht werden. Den Rriegsprimanern fann mit Radfidit begegnet werben. Die ernfte Lebenserfahrung und die forperliche Ausbildung befähigen fie, die Ruden alsbalb auszufüllen, um wiffenschaftlich tätig fein zu konnen. Die Rlagen bes Rollegen Bell find nicht berechtigt. Der rreufifde Ministerprafibent und Reichstangler mar lange Reit Führer bes Bentrums, er wird gang unferen Bunfchen entsprechen und niemand auf Roften unferer fatholifchen Brüber beborgugen.

Aba Gifchbed (Bpt.): Bie fteht ce mit ber Schaffung einer Reichseinheitsften ographie? Bon ben beiben vorgelegten Entwürfen follte der gewählt werben, der eine Bereinbarung zwischen Gabelsberger und Stolze

Darauf wird die Weiterberatung auf Montag 2 Uhr vertagt. — Schlif & Uhr.

Der Arbeitsplan des Reichstage.

W T.-B Berlin, 8, Bunt. (Drabtbericht.) Der AlteRenrat bes Reidetage trat beute bor Beginn ber Boliverfammlung gu einer Beipredung tes Beratungsplanes jufammen und einigte fich babin: Bis Freitag ben 14. Juni, fellen erlebigt werben: bie gweite Befung des Paushalts des Reicksamts des Innexu und des Reicksbeeres mit Ausnahme ter Mittardeamten und Militärarbeiterfragen. Alsbein tritt eine Arbeitspause dis 19 ein. Dienstag, den M. Juni. bepinnt die Berotung des Friedensbertrages mit Kumänien und im Ausdiluß daron die zweite Lesung des Daushalts bes Muewartigen Amts Der Reft bes Junt wird mit ber Beratung ber ned ausstebenben Saushaltsplane ausgefüllt. erften Inlimode follen bie Stenervorlagen und bie britten Lefungen Man brift, ben biebjahrigen Lagungsabichnitt am 6. Juli folichen gu tounen

f27. Fortfebung.)

Radbrud perboten.

Aus hartem Holz.

Roman bon Julia Jobft.

Frau Anna nahm ein Buch und versuchte gu lefen, aber fie legte es wieder fort. Gie griff ju ihrer Striderei, aber die hande verfagten bebend ben Dienft, Dann begann fie zu beten. Sie rang mit ihrem Gott, um Gliid und Segen ein ihr geliebtes Rind flebend, Doch als die Stimmen nebenan laut wurden, da berfagte auch diefe Zuflucht, das gemarterte Gers zerriß fich wieder in dem alten Kanus der Frauenliebe mit der der Mutter. Und die, deren Geschick fich nebenan er-füllen sollte, jab fie im Geifte derweil ahnungslos durch lachende Friihlingssonne wandern.

Christian Sof war fich der Größe des Augenblides voll bewußt, als er Thoma die Tür öffnete. Das Serz ging ibm über und trat auf die Bunge.

"Biel Glud auf ben Weg, Berr Bilbelm, Gie geben

einen ichweren Gang.

"Ich weiß es, Chriftian." "Der Seer ist gut, Gerr Wilhelm. Man muß ibn nur zu nehmen wissen. Er friegt nur ab und an seine

3a, und die kann nicht jeber mitmachen."

Denken Sie an Fraulein Jette, violleicht geht es bann doch."

"Und wenn es gerade wegen der Jette nicht geht, alte, treue Geele, mas bann?" Der liebe Gott wird Gie die rechten Worte finden

Willelm nidte bem Mten noch herglich gu und trat

dann in das Zimmer bes Hausberrn.

Dohm ftand am Fenfter und bob feine Sand. um dem Eingetretenen den Billfomm zu bieten. Taraus erfab Thoma, was ihn erwortete. In feinen dunffen Augen glomm ein beißes Feuer auf, das sich je länger je mehr an der gefliffentlich zur Schau getragenen Ralte und strengen Sachlichkeit des Kommerzienrats zur lodernden Flamme entzundete.

"Ich bin jum Entichlieft gefommen, mit dir perionlich zu verhandeln, Bilbelm. Fin verliebtes Mädchen tauct als Mittelsperson nicht. So frage ich dich, ob du wirklich den Mut haft, die Sand Jettes, mit der du feit Jabren gegen unferen Billen ein Berlobnis eingegangen bift, bon mir gu forbern?"

Dies ift allerdings meine Absicht, feitdem ich weiß,

daß Rette gu mir halt."

"Und welche Eriften, baft du ibr gu bieten?" "Nachdem ich alle Berbindlichkeiten gelöft habe und niemand etwas fouldig geblieben bin, ift mir nichts geblieben als eine Summe von zehntaufend Talern und ein schuldfreier Grundbeits von drei Morgen, aus dem sich durch Berkeuf von Grundstüden noch etwas Rapital herausichlagen ließe."

"Und daraufbin willst du es wagen, um eine Dohm

anzubalten?

"Jette weiß, was ich ihr zu bieten habe. Ru dem schon Ausgeführten kommt noch ein schönes Gehalt bei Jägers. Ich habe die Stellung für vorläufig fünf Jahre angenommen, da fich bier nichts Befferes bieten dürfte. Ins Ausland in geben, ware jest mundglich, da wir zu beiraten gedenken und Saus und Garten für unfere Birtichaft fo fcmer ins Gewicht follen, daß mir damit rechnen muffen. Rudem will Tante Elife fich bei uns in Koft und Logis gebon, was auch nicht zu verachten ift.

Guftav Dobm borte von der langen Rede nur: "Da wir zu beiraten gedenken." Die Sicherheit, mit der diese Worte gesprochen waren, facte ihm nur zu deutlich, was die Zukunft bringen würde. Er wondte fich bem Fenster zu, damit er das Gesicht nicht sah. deffen Augen ihn nicht los ließen. Wie ftrablender Sonnen-ichein und differer Schatten fich über einer Landschaft in jähem Wechsel breiten, so rasch wandelte sich der Ausdrud diefes fein geschnittenen, ichonen Antlibes bom Born gur Liebe.

Das, was früher gewesen war, ließ die beiden Män-ner nicht los. Wie ein Boter batte er zu dem jungen Neffen gestanden, er war ihm mehr gewesen als sein Erzeuger. Die Liebe der beiden Rinder batte er ent-fteben und wachsen sehen und fich dessen gefreut.

"Onkel Gustav", erklang es ploblich berglich an fein Obr, und eine Sand stredte sich ihm entgegen, "lag uns Frieden ichließen, lag uns vergeffen, was wir

gegenseitig angetan haben. Schuld war auf beiden Seiten, und wir find zuitt."
"Quitt?" Das Gesicht Dobms fuhr herum, weggewischt war alle Weichheit. "Ja, wenn du von dem Verlöbnis zurückritift – nur dann."

"Onfel Griftav fei nicht fo unverlöhnlich. Ich mußte die Bege meines Baters geben." "Aus Bietät! Und wie nennst du das, was du mir anzufun gelenkst?"

Dos ift doch was andered."

"Rein, bas ift gang basselbe. Mit meinem Willen befommft die mein Rind nicht."

So wird fie ohne beinen Willen die Meine", fuhr jest Wilhelm auf. "Eie Aungen haben auch ein Recht, unfer eigenes Leben zu leben."

"Wenn es ein Leben ift." Dobm trat bicht auf ihn zu. Es gult, ein lettes, verzweifeltes Mittel zu gebrauchen, und ein oraniemer Ausden's trat in seine Nugen, mibrend er Bilbelm auf die Bruft tippte. "Die ift es bamit boffellt? Du bift ber Cobn beiner Mutter trägft bu ibr Cibe?"

Onfel Wuftau!"

Thoma wich taumelnd gurif. Bor der über ihn bereinbrechenden, panfamen E-kantnis verlagte alles stolze Selbstrefind und die Sicherbeit seines Rechts. Wie wenn Dobm die Wahrheit spräche und er ichon ben Ceim ju der furchtburen Krankheit in fich trige?

(Bottjenung folgt.)

Abgeordnetenhaus.

(Gigener Droftbericht bes "Biesbabener Lagblatts".)

S Berlin, 8. Juni.

Ant Ministertisch: Dr. Schmidt. — Brafident Graf bon Schwerin-Lowis eröffnet bie Sthung um 11.15 Uhr. Die Beratung bes hausholis ber

geiftlichen und Unterrichtsangelegenheiten wird serteefett. Dazu liegt vor ein Antrag ber Staatshaushalts-kemmission, in dem gesordert wird, daß Borlesungen über Politik gehalten und daß mehr als bisher bedeutende Padagogen in das alabemifche Lehramt berufen werben. Gerner liegt per ein Antrag Sager (Bentr.) auf Errichtung von Auslandshochichulen und ber Antrig Braun (Ceg.), in bem bie Errichtung von vollfiswirtschaftlichen Arbeits. und Ausbildungsanitalten und ber Musbau ter ftaatswijfenschaftlichen Geminare verlangt wird.

Abg, Dr. Hertoig (nat.-lib.): Wir durfen nicht bacan benten, was and und in tiefem Axiege geworden ware, wenn wir unfere großen Gelehrten nicht gebabt bätten. Unsere Wissenschaft konnte diese Sebe nur erreichen, weil sie fret war. Wir treten jedem Bersuch, diese Freiheit zu beschränken, mit allen Mitteln entgegen. Bei der Auswahl der Professoren darf nur auf Züchtigfeit gefeben merten. Dem Antrag Sager ftimmen wir gu.

Ruftusminifter Er. Comibt: Bir find beftrebt, jeben oureau. fratifden Awang ton unferen Univerfitaten fern Es frmmt barauf an, ben richtigen Mann an die richtige Stelle gu feben, bann nird er fich auch burchleben. Bon einer unterfchiedlichen Bebandlung ber Professoren an ben technischen Sochichulen und Univerhiaten, worüber geftern geflagt murbe, ift mir nichts befannt. Babrent bes Rrieges ift es nur notdürftig gelungen, ben Umerricht an ben Universitäten aufrecht gu erhalten, ba eine greße Angahl bon Dogenten und Stubenten im Gelbe find. Bet ben Prufungen follen bei ber langen Dauer bes Rrieges Erleichterungen untreten. Im Ginvernehmen mit bem Rriegsminifterium follen in ben Internterungslagern in ber Schweig und in Solland Unterrichtsturfe eingerichtet merben. Die Ceminore auf ben Universitäten follen weiter ausgebout werben. (Die weiteren Aussubrungen bes Minifters bleiben unberftanblich.)

Die Besprechung wirt geschloffen, die Abstimmung erfolgt fpater. Es feigt bie Befprechung über

Runft und Biffenichaft.

Mbg b. Billeto-Domburg (nat.416.) berichtet über bie Berhandlungen ber Rommiffion.

Abg. Traub (bei feiner Bartei) berichtet über bie Rommiffions. verhandlungen seines Autrages, nach neldem in dem nächstjährigen Staatsbanshalteplan 60 000 IR. ju Gorichungen über bie Beit ber Refermation und Gegenreformation eingestellt

werben follen. Die Kommiffion beantragt Annahme bes Antrages. Mbg Dr. Def (Beutr.): Wir baben gu bem Minifter bas Bertrauen, bog Runft und Wiffenicaft bon ihm eine gute Forberung erjaften werben. Leiber ift es bisher nicht gelungen, ben Sen nit fern im herrenbaus eine ihnen gebührenbe Stellung schern. Wir halten die bom Reichstag in Aussicht genommene Lurussteuer, die viel zu hoch ist, nicht für einem guten Weg. Im Thenterwesen hat sich in den lehten Juhren vieles gebessert. Dem Theater-Kulturbund, ber burchaus feine flerifale Grundung ift, feeben auch wir fprehathisch gegenüber.

Mbg. Dr. Jemer (tonf.): Wir frimmen ebenfalls bem Antrag Troub gu und freuen uns, bag ein Bufammenarbeiten beiber Renjeffionen auf biefem Gebiete ermöglicht morben ift. Bur Berbilligung ber Theater follten ebenfo wie fur Minfit offentlide Mittel bereit gestellt werben.

Abg. Rewoldt (Freifonf.). Wir wellen uns gunnhe machen, was rom Ausland von Anregungen zu uns fommt, aber im finieren Rern und Charafter muß die bentiche Runft bentich bleiben. Wir werben ebenfalls für ben Antrog Tranb ftimmen.

Abg. v. Batom-Dounburg (nat.-Ilb.): Gine Reform bes Theater mefens ift bringend erforberlich. Bir erwarten, bog ber Minifter feine Bufoge binfichtlich ber Wandertheater er-

Abg. Runge (Bellsp.): Das Theater sollte als Wertzeng zur ige bes Meastemus und zur Bildung des Charafters dienen. Bei tonigliden Theatern follten nicht hofleute, fonbern Fachleute an ber Cpipe fichen.

Die Beiterberatung wird auf Montag, 3 Uhr, vertagt, -Shing 5 libr.

Deutsches Reich.

Gine Erligiung bes Ausschuffes ber Berliner Preffesigung. W.T.-B. Dorlin, 7. Juni. Der Musichuf ber Preffesigung bittet, folgende Erflauma gu beröffentlichen: 3m Reichstage bat bei ber genfurbebatte ber Mbg. Gothein Augerungen geton, bie ben Eindrud erweden miffen, als wurde in ber Breffe. tonfereng bie beutsche Breffe gu einem willentofen politischen Bertgeug ber Regierung gemacht. Gegen biefe Auffolfung erbob ber Antidug ber Breffelonfereng Biberiprud. Die Grunbloge ber regelmäßigen Breffebefprechungen mabrend ber Rriegegeit bilbet bie Gleichberechtigung ber Bertreter ber Breffe und ber Bertreter ber Beborben. In ben Berhandlungen ber Pressensterns beingen die Bertreter ber Presse ihre Auffassungen und die Stimming ber Lefer ebenfo ungehindert und entichieben jur Renutnis ber Behörden, wie bie Bertreter ber Beborben bie Gelegenheit mabr-nehmen, bie Auffahungen und Absichten ihrer Amter pflichtgemes ber Preffe bargulegen.

Wiesbadener Nachrichten.

- Lebensmittelverteilung. Im Anzeigenteil Diefer Ausaabe ift die Lebensmittel-Wesarmunachung des Magistrats beröffentlicht. En Ginmuchauder fommen in biefer Woche 2 Phund, außendem Mitte Juli und im August je 2 Pfund zur Berteifung. Ties find mit zusammen 6 Pfund etwa 3 Pfund Buder weniger als im Borjahr. Der Grund hierfür ift, daß von dem Landesgudenamt bebeutend weniger Ander für Einmacheswede zur Berfügung gestellt worben ist. Es ift mir unter Anansprinspinstene der Referisen des Lebensanittelamie möglich, biefe 6 Pfand Einmachuder gur Berteilung zu bringen. Im der Bebölkerung einen teilweisen Erfan fir ben fehlenben Einmadguder zu geben, verteilt bie Stadt bereits feit einigen Bachen Bud erhonig. Der Buderhonig hat 80 Prozent Budergehalt und eignet fich vorginglich gum Gintechen bon Brotaufftrichmitteln. In ber leisten Zeit hat die Einwohnerschaft die ihr zur Berfügung gestellte Marmelade teilweise nicht abgenommen. Dies ist sehr bedouerlich, da die Marmelade infolge ihres hoben Buderochalts bon 60 Brosent (d. h. in 500 Grounn Marine-Cede find etwa 300 Gramm Zuder enthalten) fehr nahrhafi Pelanntlich werden demnächt als teilweisen Erfat ber henadgeseiten Brotration täglich 25 Graum Zuder auf den Ropf der Bevölkerung mehr ausgegeben. Das städtische Bebensmittesamt wird bann gleichzeitig ant ber Mehransgabe des Buders einfache Rochamperjungen über die Gerstellung tion Buddings aus Kartoffelgrieß, Zuder und Marmelade friendes in den Golonialwarengeschäften abgeben. Augendem

sellen Ammeisungen ihrer die Herstellung von Puddingsofen und Fruchtfaften aus der Marmelade verteilt werden. Es fann baher nur allen Hausfrouen gemiten werden, die zur Berteilung gelangenden Mengen Marmelade rejtlos absunehmen. Ferner forgen die Sansfrauen fich badurch Buder für die Einmachzeit einspacen, daß fie ben gur Ausgabe gelangen-ben Sacharin an Stelle bes Berbrauchstzuders gun Gühen von Speisen, Kaffee usw. verwenden. Dagogen darf Sociarin uicht gum Einmachen benwendet werden, da Sacharin sich keim Rochen chamisch zerseht und bitter wird. Als vorzügliches Mittel zum Saltbarmechen von eingemachten Frichten, Mormelade ufm. bient bas gur Berteilung fommende bengoefaure Ratron, beffen Abnahme daher allen Sandfrauen gang besorbers empfohlen merden fann. Bei der Atholung des Einmodguders find die beibe : Felber "C und D' ber Rahrmittelfarte in den Rolonialwarengeschäften ebzugeben. Zu Kontrollzweden ist es unbebingt enforterfich, daß bie Rartenfelder Cund Dungeieilt zusammenhängen, sie dürfen also nicht auseinandergeichnitten werben. Auf eingelne Rortenfelber C ober D wird feitens ber Rolonialwavensimbler fein Einmadguder verabsolgt. -- Die im Verteilungsplan erwähnten 100 Gramm tochfertige Suppen find nicht mit dem faisher ausgegebenen Suppenmehl zu verweckseln. Bei den kachsertigen Suppen handelt es sich um ein Fabrikat, das von anersannien Fabrisen, wie Moggi, Knorr, Hobentobe ufw. hergestellt ift. Rochenweisungen werben in den Läben fostenled abgegeben. Die Käufer müssen ihr Geld abgezählt mitbringen. Bie groß ber Betrag ihrer Rechnung sein wird, tonnen fie fich leicht aus ben veröffentlichten Preisen ausrechnen. Bei bem Mangel an Kleingeld ift es ben Berkinfern nicht möglich, jebem eingelnen Runben berauszugeben.

Unfere Biesbabener Feldgramen im Weltfrieg. Meiläglich der Ludenborff-Sperde findet im Fostsaal des Rathaufes eine 2 us fiellung von Photographien, Zeichnungen ufw. "Unfere Biesbabener Felbgrauen im Beltfrieg" ftatt. Die Ausstellung soll zeigen, wo unsere Wiesbodener waren, — was sie geleistet und wie sie sich bewährt haben, in der Front und Etappe, im Schichengraben, am Gefchut, beim Stunn, auf beschreitigem Rensch, im Luftkampf und auf bem Beltmeer. Die Angehörigen werben gebeien, Photographien ufw., die fie im Befit haben oder fich von ben Feld-grauen schiden laffen können, für die Dauer der Ausstellung dem Ortonusidut gur Berfugung gu ftellen. Für Bergrößerungen ist der Orisaudschuß besonders dankbar; aber das fleinste Bild, gerahmt ober ungerahmt, auch Poisfarten, find berglich trillfommen. Die Ausfunfiserteilung und Annahmestelle befindet fich im Kriegswehlfabetsamt, Wheinstraße 86.

Boblictigfelteberanftaltung. Der Remertrag ber am 29. Dai gum Beften franker und erholungsbebürftiger Griegenwaifen abgehaltenen und fo wohlgelungenen Wohltatigkeisweronftaltung der Beamten und Beamtinnen des ftabtifchen Kriegswohlfabrisamts beläuft fich auf 2454.82 M. Ein Mitglied bes Sheemausschuffes ftiftete zur Abrundung noch den Betrag von 45.18 M., fo daß der Fonds fich auf 2600 M.

- Das Dörrmifchgemufe erfreut fich feiner großen Beliebtheit und findet mur geringen Abfah. Die Hauffrau abee; welche die nähere Besanntichaft mit ihm suchen wird und co eichtig zu behandeln berfieht, dürfte, fo fchreibt ums die Mein-Mainliche Lebensmittelstelle, bald das Borurteil gegen das Döurgemiese allegen und erfennen, daß es nicht nur in ber gemüsenrmen Beit, fondern auch jeht gur Beit bes Frifchgomiffes schähenewerte Dienste leistet. Die Abneigung ist wohl hamptsächlich auf die Unkenninis feiner Zusammensehung guri dzufibhien. Die Saudfrauen find ber irrigen Anficht, bas es fich lediglich um getrednete Stedruben handelt; boch ift bierbon nur ein geringer Teil in bem Dörrmischmenüse entbolten. In ben Bauptbestandteilen handelt es fich um gutes geborrtes Gemüse. Bersteht man es, das Dörrgemüse richtig gugubereiten, - Die Bousfrauberatungsstelle ficht mit Ratschlägen gern zu Diensten —, so wird es in jedem Gaushait baß ein geschähter Gast sein. Wan lege also das Vorurteil ab und madje einen Bersuch, er wird bei richtiger Zubereitung ficher gur dauernden Berwenbung fichren.

Melbepflicht für gewerbliche Berbraucher von Roble, Rofe und Brifetts im Juni. Rad Befammimachung bes Reichskommiffers für die Roblemberteifung bom 10. Mai ("Reichsanzeiger" Rr. 114) war für die gewerblichen Berbraucher die fibliche Melbung in der Zeit vom 1. bis 5. Jun! vorrefeben. Wer biefe Frift verfäumt bai, tann bie Melbung auch jest noch erfratten. Besentliche Anderungen in der Reidepflicht find gegenüber den früheren Befannimachungen nicht eingerreten. Die Melbefarfen find wie bisber ab 28. Mai bei ten befannten Stellen gu ben fruberen Breifen von 25 Bf. für ein Meldekartenbest nobit Worflaut der Beformtmadjung um bom 5 Pf. für eine Gingelfarte erbaltlich.

- Rnifaus. Die beiben Abonnementolongerte am fommenben bon ber beifiartien Garnifentapelle unter Beitung bes Ronigl. Obermufifmeifters Beber, fratt.

Dorberichie fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes. Ronigliche Edaufbiele. Un Stelle bes berbinberten Gaftes herrn Milner fingt in ber heutigen Aufführung ber Oper "Der fliegenbe Scllander" Bert be Garnie bie Titelpartie. Die Bartis ber "Centa" ift mit Fraulein Geversbach nen befeht.

Bortrag. Im Auffrag bes Spangenbergiden Konferbato-riums findet Montag, abends 8 Uhr, in ber Aula bes Lygeums 1 (Colorplay) ber britte mufitivigenichaftliche Bortrag bes Chmnafial. bireftors Preifing fiatt über bas Thema: "Das noberne Lich", muß-fallich erubntert burch eine Angahl Lieber unserer bedeutenbsten mebernen Rempeniften.

Aus dem Vereinsleben.

" (Obne Gemabr.) Am 6. Juni fand im Saale ber "Bartburg" ein paterlanbifder Abend bes "R. F. D." flatt, ju bem ber bier fcon bon einem früheren Bortrag befannte und hachgeschähte Brofeffor Dr. Berg genennen war Er berichtete pon einem "Abend im Großen Comptanartier", wo er icon feit brei Jahren ale Felbzeistlicher tätig ist Eingeleitet wurde die Beranftaltung durch nufikalische Darbietungen, die bon der Piaristin Fraulein M. Keheer und der jugendiichen Ronzersfängeren Fraulein E. Reefen mit funftlerifcher Bollenbung vorgetrogen wurden und den berg-lichften Beifall der gehlreich erichtenemen Francenbundsmitglieder und Gofte auslöften. In feinem Bertrag berftand es Brof. Dr. Berg, in aufdaulider, ben Bergen tommenber und gu bergen gebenber Beife ben Buborern unfere beiben gewoltigften Deerführer Sinbenlurg und Lubentorff, Die er personlich tennt, burch fresiliege Charafterifierung ols Menichen naber ju bringen und uns die herren bei ihrer rafilofen, unermeglichen Arbeit, bei ber zwanglefen Unterhaitung an der Tafelrunde u. a. m. gu fchilbern,

Aus Proving und Nachbarschaft.

ht. Frantfurt a. Di., 5. Juni. Die ftabtifchen Rorpericoftent wahlten Stadtrat Biller und ben Stadtverpebneten Dr. Riem be gu Diteffetern bes-noffanifchen Rommunallanbtages.

ht. Sochft a. IR., 7. Junt. Auf bem beutigen Bochenmorte taufte ber Delitateffenbanbler Rnbolph, Ronigheinen Strafe, einer Dauersfran, die ihren reichen Erbbeervorrat bereits einem enderen Banbler fur 84 Bf. bas Bjund verfprocen batte, bie gefomte Baxe für 2.40 M. bas Bfund ab. Birt befonders gute Erbs beeren bezohlte er fegar 8 Mt. Unter fiftentischen Protesten ber Marktbefinder ichaffte Rubolph bann feine Bare nach Saufe. Inbeffen batte man jebede bie Boligei Lenachrichtigt, die ben mucherifden Santfer grang, ton Pfund gu 1 M. gu vertaufen. Gegem ben tuchtigen Santfer murbe bas Strofversabren eingeleitet.

= Banau, 7. Junt. Oden wieber ift man Diebftablem in ber frabtifden Sebensmittelftelle in ber Beitfugel auf die Chur gefemmen. Eine Sautfuchung bei ber in ber bezeich. neten Stelle ale Bertauferin tatigen Arbeiterin Ratharine Mein forberte 110 Gier, 5 Pfund Butter und eine Menge Dofen Gleifchund Gemüfelenferven gutage, treiche bie Frau entwenden batte. Gio wurde in Untersuchungshaft genommen.

Sport.

* Deutsche Inrnericaft und Reichsandschufe fur Leibesübungen. Amifchen ben Bertretern ter Deutschen Inrnericaft und bes Reichsausschuffes bat eine Sihnng ftattgefunden. Das Ergebnis ber Beiprechung wurde in folgender Entichliegung feftgelegt und burch feiterfeitige Unterfdrift beftatigt: Die Musfprache ergab, daß ber Reichrausfouf als feine Mufgebe bie Bufammenfaffung ber berichiebenen, bie Leibenübungen treibenben Berbanbe gu einent Bredverfand anfiebt, ofne irgendwie in bie Gelbftanbigfrit ober bas Arbeitegebiet ber einzelnen Berbonbe einzugreifen. Gine Bertretung ber Berbante ten Beberben gegenüber flegt nicht in feinem Zwed, ebensewenig bie Inauspruchnahme ber Oberfeitung auf ben Einzel. gebieten ber Leibesfilungen. Um bie richtige Stellung gum Reicht ousidus gu finden, erbittet bie Turnericaft von bem Reichsansichus bie Borloge feiner neuen Schungen und bes fünftigen Arbeitsplanes,

* Bahrpreisermäßigung für Teilnehmer an Inrnweitfampfen. In Buibigung ber Bebentung bes Wehrturnens für bie Gewinnung eines förperlich frastigen und gewandten Geererjades hat die Eisen-bahnberwaltung sich bereit erflärt, die Wettfämpfe anch in diesem Jahre in beschränttem Umfange burch eine Ermäßigung bes Fabre preifes ju forbern. Die breugiich-beffifden Staatseifenbabnen und bie Reidreisenbahnen find infolge beffen ermachtigt worben, ben Teilnehmern an ben Enblämpfen (Führern, Rampfrichtern und Jungmannen; bie Gifenbahnfahrt gum Militarfahrpreis unter ben gleichen Boraussehungen wie im Jahre 1917 zu gestatten. Es ist bas um so mehr onguerkennen, als die andomeruben Betriebsfdmierigleiten fenft gu einer ftorfen Burudhafftung in ber Gowährung ben Fahrtvergunftigungen nötigen.

Gerichtsfaal.

— hinrichtung. Berlin, 6. Juni. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Augsburg, ter Toglobuer Eifenfofer, ber wogen Raubs mordes an dem Alfäbrigen Bauerngutsbesither sum Tode verurteilt war, wurde geftern in Augeburg hingerichtet.

— Bwei Schuhmanner als Einbrecher. Damburg, 6. Junt, Wegen gemeinschaftlichen schweren und einsachen Diebstabls versurteilte das Samburger Lantgericht ben Schuhmann Suchow gu Jahren Buchthaus, ten Edurymann Metten gu 4 Jahren Buchtbond und ben Mebeltransportarbeiter Lindigleit gu 15 Monaten Befdugnis Das Riecklott führte in bem Begirte Sobenfelbe, wa bie Schublente bedienfret waren, nochgewiesenermaßen 19 Einbeuchtbiebftable aus. Die entrenbeten Gebrauchsgegenftanbe batten einen Bert von vielen toufend Mart.

Meues aus aller Welt.

80 Jahre treue Dienite in einer Familie. DIbenburg, 80 Jahre in einer Familie tatig ift Fraulein Anna Bug bei Rapitan Freriche in Befigroßefebn. Diefe treue Bansftupe fam als 10jabriges Madden in bas Saus ber Familie und bat mehreren Generotienen ihre Krafte gewihmet. Im lehten Februar vollenbete die Alte bas 90. Lebensjahr. Mit ihren 80 Dienstjahren burfte bie Greifin einen Referd aufgestellt haben, der so leicht nicht zu fiber-

Handelsteil. Die Finanzlage der Kriegführenden.

Von einem der größten Ereignisse in aller Finanzgeschichte, vom russischen Staatsbankerott, wird so gut wie gar nicht gesprochen. In der ungeheuren Fülle der Umwälzungen, die sich auf unserem Erdball jetzt vollziehen, scheint dies Ereignis beinahe in den Hintergrund zu treten, und vielleicht auch spricht sich ein zutreffender Instinkt darin aus, wenn es gar so hoch nicht bewertet wird. Dieser Instinkt mag sich sagen, daß in Rußland wird. Dieser institut mag sien sagen, das in Rassian je doch alles im chrotischen Untergangs- und zugleich Werdezustand ist, daß also auch über die russischen Finanzen das letzte Wort noch nicht gesprochen sein wird. In der Tat steht es wohl so, daß dieser Staat, wenn er leben will, Kredit haben muß, daß er überhaupt die Funktionen eines Staatswesens auszuüben ; verpflichtet ist, daß er also Stevern erheben, seine Finanzen irgendwie in Ordnung bringen, irgendwie semit Vertrauen gewähren muß, alles Dinge, an denen es heute durchweg fehlt, die aber einmal kommen müssen, wenn sich Rußland nicht völlig zu einem verfaulten Brei auflösen will. Mit anderen Worten, die Gläubiger Rußlands sehen den heutigen Zustand nur als ein Provisorium an, und wenn sie ganz gewiß nicht alles in Rußland angelegte Geld wiederbe-kommen werden, so braucht darum nicht alles verloren zu sein. Rußland hat so viele natürliche Hilfsquellen, man sich nicht vorstellen kann, es werde nicht eines Tages wieder zur Möglichkeit gelangen, seinen latenten Reichtum zu entfalten. Inzwischen freilich sieht es ebeuso lächerlich wie schrecklich in Rußland aus. Man rechnet heute mit 13 Millionen Rubel Goldvorrat, 30 Milliarden Rubel Papier und einer Schuld von 60 bis 70 Milliarder Rubel. Durchschnittlich hat in den ersten drei Monaten der Folschewikherrschaft die Notenpresse täglich über 70 Millionen Rubel geliefert; im Laude ist der Rubel angeblich nicht mehr als 5 Kopeken wert. Von einer Staatsfinanzwirtschaft ist keine Rede mehr, das ganze russische Budget beträgt in diesem Jahre nur 80 bis 100 Millionen Rubel.

Wir folgen im nachstehenden weiter den Angaben von Hoetzsch, der sich verdienstlicherweise mit der Finanzlage auch in den anderen kriegführenden Staaten beschäftigt. und da ist zunächst zu konstatieren, daß den russischen heute die italienischen Finanzen am nächsten kommen. Die italienische Valuta, die beim Eintritt des Staates in den Krieg auf 82 stand (in Zürich), war im Mai

dieses. Johres auf 44 gesunken. Italien steht heute finanziell richt viel anders als Portugal und Serbien; es ist bankeroff und lebt nur von den englischen Vor-In Frankreich laufen an Noten über 27 Milliarden Franken um, die Vorschüsse der Bank von Frankreich an den Staat sind gesetzlich auf 18 Milliarden erhöht worden und beträgen heute 16% Milliarden. Seine nur drei Kriegsanleihen hat Frankreich nur sehr mühsam aufgebracht, der Staat muß sein Noteninstitut ungeheuer beanspruchen, die schwebenden Kriegsschulden sind ins Ungemessene gestiegen, und die Derkung durch Steuer-reformen im Kriege ist kaum der Rede wert. Ganz anders ist das Bild, das England darbietet. Hier ist die Gesamtschuld zu etwa cinem Drittel durch feste Anleihen gedeckt, der Rest durch die amerikanischen Vorschüsse und durch kurzfristige Kredite beschafft. Dafür aber hat England die Deckung der Kriegskosten durch Steuern so weit wie kein anderer kriegführender Staat geführt, es hat damit seine Staatseinkünfte mehr als ver-dreifacht, und es bestreitet die dauernden Ausgaben samt der Verzinsung der Kriegsanleihen aus den Staatselnkünften Was unseren Vierbund betrifft, so wollen und dürfen

wir uns nicht verhehlen, daß die ungünstigen finanziellen Verhältnisse Osterroich-Ungarns und der Türkei für uns ein Gegenstand der Sorge sind. Das wird auch von Professor Hoetzsch offen anerkannt. Wir werden uns den großen Ansprüchen unserer Bundesgenossen unter keinen Umständen entziehen können, und es liegt schon jetzt nicht so, daß, wie Graf Roedern sagte, die Hauptlast des Krieges hitben und drüben finanziell auf Deutschland und Eigland ruht; sie ruht in unserem Vierbunde nämlich in der Tat auf Deutsbland, sie ruht in der Entente dagegen

auf den Leiden mächtiger. Pfeilern Englands und Amerikas. Das ist ein Unterschied von allergrößter Bedeutung. Für jetzt freilich müssen wir die Lage nehmen, wie sie ist. Je ernster sie werden kann, deste dringender wird unsere Verpflichtung, uns in den künftigen Friedensvernandlungen die Möglichkeit einer Wiederherstellung unzeres Welthandels zu sichern.

Berliner Börse.

S Berlin, S Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrige Feetigkeit der Berse übertrug sich auch auf den Be-ginn des heutigen Verkehrs, da das gestere umlaufende Gerich: von einer Hernbesetzung des neuen Aktien-Umsatzstempels von 3 auf 1 Tausendstel im Hruptausschuß des Reichstags (wie bereits an anderer Stelle in der gestrigen Abend-Ausgabe berichtet) seine Bestätigung gefunden hat. Die Aufwärtsbewegung machte aber nur verhältnismäßig geringe Fortschritte und im späteren Verlauf gaben die Kurse auch infolge Nachlassen der Geschättstätigkeit etwas nach. Späterhin folgte jedoch wiederum eine Erhelung. Bemberg-Aktien wurden sprung-weise gesteigert Sehr lebhafte Nachfrage zu schnell und erheblich steigenden Kursen bestanden für russische Kupons. Wesentlich böher stellten sich Bismarckhütte. Schiffahrtsaktien waren vorwiegend abgeschwächt. Nur Hamburg-Südamerikanische gewannen eine anschnliche Aufbesserung la 3proz Reichsanleihen und 3proz Konsols fanden wieder ziemlich lebhafte Um-

Industrie und Handel.

24 Proz. Dividendennachzahlung gewährt die Bayerischo A.G. für chemische und landwirt-schaftliche Febrikate in Heufeld, und zwar mit

je 6 Proz. auf die Vorzugsaktien für die vier Geschäfts-jahre 1914/15 bis 1917/18. Die Stammaktien erhalten zum erstennial seit 1905 eine Dividende, und zwar mit 4 Proz. Konkurse im Mai. Die Anzahl der Konkurse hat im Mai eire urbedeutende Erhöhung gegenüber dem Vor-monat erfahren. Es sind nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" 73 Konkurse eröffnet worden. Im Vergleich zu früheren Jahren (Mai 1917 104, Mai 1918 211, Mai 1915 372 und Mai 1914 682 Konkurse) bedeutet die Gestähung Ziffen wiedenum einen geben abeldiebet die diesjährige Ziffer wiederum einen ganz erheblichen Rückgang.

Marktberichte.

W. T.-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 8. Juni. (Drahtbericht.) Im Verkehr mit Landesprodukten ist kaum etwas verändert. Da altes Getreidestroh für den Handel richt mehr in Betracht kommt, richtet sich das Angebot und die Nachfrage nach kübenfruchtstroh, das aber nicht immer in gewünschter Menge vorhanden ist. Die Nachfrage für Seradella und Lupinen hält an. Der Umsatz in Rüben-pflanzen ist dauernd recht rege. Man hofit, daß die durch die letzten Nachtfröste beschädigten Pflanzen sich beim Wiedereintreten wärmeren Wetters erholen werden.

Die Morgen-Musgabe umfaft 12 Seiten jowie bie Berlagebeilage "Der Landbote" Rr. 6.

Dauptidriftleiter M. Begerborft.

Re autwortisch für beutiche Bolieft A. Degerhorft; für Auflindspolitit: I. B.: B Et. für bin Untraftungtisf: B. n. Rauendorf, für Racherichten aus Wiesbaben, ben Rachbard pirten, Gerickelstal und Brieft fien C. Bo be ader; für Sport: J. B.: W. St. für den hind ist ein E. G. für die Ungegen und Kellamen h. Dornauf, familich in Wiesbaben.
Druf und Berlag der L. Schellenbergischen hof-Gundbruderei in Wiesbaben.

Sprechlunde ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

Der Sieg ist näher denn je.

Der Osten ist frei und im Westen reift die grosse Entscheidung. Das weiss jeder Deutsche im feldgrauen Kleide. Er setzt sein Leben ein und gibt inmitten seiner fallenden Kameraden sich selbst

n letzten Kuck zum 3

Auch Du in der Heimat tue das Gleiche und führe die Kriegsfürsorge zum Siege über die vielen Leiden des Krieges.

Die Mittel sind erschöpft.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden:

Lazarettwesen, Verband- und Erfrischungsstelle am Bahnhof, Liebestätigkeit für die Krieger. Kriegerangehörigenfürsorge, Krankenpflege und Samariterdienst, Konserven-Bereitung, Obst- und Gemüsebau, Kriegsgefangenenhilfe, Sanitätskolonne,

Kriegsbeschädigtenfürsorge.

Geldspenden werden entgegengenommen von:

- 1. sämtlichen Wiesbadener Banken.
- 2. Postscheckkonto Nr. 13 238 Frankfurt a. M. (Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden).
- 3. Hauptkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden im Kgl. Schloss Mittelbau links.

Für obige 3. Sammlung gingen weiter ein:

3. Gabenverzeichnis.

Betrage ben 1000 Mt. bis 5000 Mt. Angenanut Olag v. Guitedt (M. Berle) T. S. (Dist. Gefellichaft)

From Baronin Clau v. Emitedt (M. Berlo) 2000 Rf.

I. S. (Dest. Gefellichaft) 1000 BK.

Gustav Reitler (Dresd. Bank) 1000 BK.

Beträge bis zn 1000 BK.

Beträge bis zn 1000 BK.

B. G. (Banatsgode) 500 BK. B. N. 500 BK. Sans Robott 500 BK. v. E. (Dest. Gef.) 500 KK. Pouis Thiele 500 BK. N. E. (Dest. Gef.) 500 KK. Pouis Thiele 500 BK. Hagenount 500 BK. From Gräfin Billeinenve 500 BK. Robots Billeimin 500 BK. From Gräfin Billeinenve 500 BK. Robotsgode BK. Rom Editarien usin 389.47 BK. Rrau Cmillie Rienich 300 BK. From Editarien usin 389.47 BK. Rrau Cmillie Rienich 300 BK. From Editarien usin 389.47 BK. Rrau Cmillie Rienich 300 BK. From Editarien DK. BK. Soo BK. Reinbard Rreibert von Bedamar Dt. BK. Soo BK. Reinbard Rreibert von Bedamar Dt. BK. Soo BK. Rome Berle (Bkitiele Gredisch.) 200 BK. E. Bluit 200 BK. Romerser (Br. Dahne 200 BK. Firms E. Guttmann 200 BK. Zoumesker (Br. Dahne 200 BK. Firms E. Guttmann 200 BK. Zoumesker (Br. Dahne 200 BK. Birms E. Guttmann 200 BK. B. Golf 150 BK. Brom India Bocae weitere Gabet 200 BK. B. Golf 150 BK. Brom India Bocae weitere Gabet 200 BK. B. Golf 150 BK. Brom India Bocae weitere Gabet 200 BK. B. Golf 150 BK. Brom India Bocae weitere Barrot Berninger (Br. Bt.) 100 BK. Brom Barre Barrot Berninger (Br. Bt.) 100 BK. Brom Barrot Barrot Berninger (Br. Bt.) 100 BK. Brom Barrot Barrot Brom Barrot Brom Barrot Barrot Brom Barrot Barrot Brom Barrot Barrot Brom Barrot Brom Barrot Brom Barrot Brom Barrot Brom Barrot Brom B

SESSESSESSESSES

190 M. T. S., Monaisande (Dist. Gefellich.) 100 Mt.
Gray Acidracus 100 Mt., Fri. Annh (Nafi. 20t.)
100 Mt., W. A. S., S. S. S. S. On Mt. Aran (Nafi. 20t.)
Monisco (R. 1961) 100 Mt., Scientid Mattherina
100 Mt. Gray Acidracus 100 Mt.
General Archert von Cherlander 100 Mt.
General Beschied (R. R. Beichtal u. Dono) 100 Mt.
Infine Profestinal (R. R. Beichtal u. Dono) 100 Mt.
Infine Profestinal (R. R. Beichtal u. Dono) 100 Mt.
Reau Barte Greated (Dt. B.) 100 Mt.
Reau Barte Greated (D

Frau Bieddigent Kagenitecker 24 Alt., O. S.—d 20 Art.
Frau von Safe 20 Mt., Dr. Seudach (Nahl, 26t.)
20 Mf., Buk. Dohimann 20 Mf., Karl Jung 20 Mf.,
Frau Tr. Koeifer 20 Mf., Gedeumrat Karpou 20 Mf.,
Keutnam Linde 20 Mf., Gedeumrat Karpou 20 Mf.,
Keutnam Linde 20 Mf., Gedeumrat Karpou 20 Mf.,
Gedeumrat for Mf., Gedeumrat Karpou 20 Mf.,
Gedeum Linde 20 Mf., Gedeum 20 Mf., Gedeumrat 20 Mf., Gedeum Lichter a. D. Wüller 20 Mf., W. L. A. (Dt. Off.)
20 Mf., Dr. C. (Dresd. Ht.) 20 Mf., Gam. Kat
Dr. Krit Keich 20 Mf., Graellig Freihert a. SeberaGinumern (Dist., Gedellig.) 20 Mf., Fran Landesrat Smort 20 Mf., Frau Dr. Criar Tiek, & Kt.
Aniterbura. 20 Mf., Frau Dr. Criar Tiek, & Kt.
Aniterbura. 20 Mf., Frau Dr. Criar Tiek, & Kt.
Aniterbura. 20 Mf., Frau Dr. Frau Gedene
Baldichmidt (Nahl., Dr.) 20 Mf., Frau Gedene
Baldichmidt (Nahl., Br.) 20 Mf., Frau Gedene
Baldichmidt (

Kreisfomitee vom Roten Kreug für den Stadtbegirf Wesbaden.

SHENCE STREET STREET

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Resimannijdes Personal

Perfoual

remittelt

Stellennadimeis at taufmann, Angeftellte # Arbeitsamt Biesbab.

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am den besten an Vereinigten Stellennachweis Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisen-strasse 26. Fernsp. 6185

Stenothpiftin Berfäuferin

Spielwarengeschäft f

fir faufmann, Angeftellte,

Suche für in. Mobe-

Raffiererin ewerb. müffen ähn-den Bojten bereits kleibet haben, mit ahtperfanb

in; flottes Rednen, nfache Bucht. fow. hone Danbidir. Bed. Gefl. ausf Ang mit Geh.A. Bild, Agn. Abicke, u. W. 668 au den Lagbl.-Berl, erd.

beiten Referengen mi Angabe der Ge mipendie einreichen.

Elvers u. Biever, Teppichbaus, Siesbaden, Friedrichstr.

Buchhalterin Offerten an ben Tagbl.-B.

Rontoriftin, unier 20 3., für ein-e Budführung, Steno-phie (Stolge-Schren) u. schreibmafchine gei. An-schreibmafchine gei. An-scholte mit Lebendlauf u. Scholtsanspr. u. B. 253 m den Tagbl.-Verlag erb.

Gewandte Stenotypullin

ann bald. Eintritt befucht. Bewerb. mit Lebenst., Refra. und Reugnisabidriften an Louis Franke, Bilbelmftr. 28, bier

Schreibhilfe,

Stenogr, n. Schreibmaid., hur gefibte Sr., für einige ladim, wochentlich gelucht, f. mit Bablungeaufpr. B. 669 an b. Zagbl. B.

Derfäuferin

Glas, Porzellan für 1 Auli gefucht. Angehote u. B. 669 en den Tagbi. Berl.

an

ing. Berfäuf. u. Lehrm. Titheimer, Weberg. 28

Lehrmäddien aus guter Framilie fo-fort gegen Bergütung besucht.

Simmermann,

Lehrmädmen

t guter Schulbild, bief, achtb. Kamil, n critem Engros-Detail-Geschäft a. bald. Einfritt gegen leigende Bergüt, ge-mat. Bewerbungen Inier H. 254 an den Lagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Verkänferinnen

fir Trinthall, fucht Codi. Celbit, Zaillen-Arbeiterin

& Berrdien, Damenichn. Golbanffe 19.

Selbft, Taillenarb, i Gelbitanb. Taillengeincht. A. Moreau, Rod. u. Zaillenarbeiterin

Taillen-Rockarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen

iofort gefucht bei Robler. Kleine Langgaffe 1:

gesucht. J. BACHARACH.

Tücht. Buarbeiterin u. Lehrmadden gefucht Mauritiubitraße 5, 1 r. Tucht. Zuarbeiterin, welche fich als Taillen-arbeiterin ausbild, möchte, gefucht. Geft. Siferten u. S. 669 Tagbl. Berlag.

Schneiderin

für 4—5 T. & Schneibern u. Aend. von Kindergard. gefucht. Off. mit Lobn-ensprücken u. Empfehl ansprücken u. Empfehl erbeten Suf Abamstal, Räferin

für Militärarbeit gefucht Reftler, Gneifenouftr. 23 Frau oder Mädden für gange od. halbe Lage gum Rähen gejucht. Frau Abr., Klopitoditraße 11.

Tücktige 2. sber angebende 1. Arbeiterin rer 15. Auft ober 1. August, jüngeres Mädchen für den Berkauf ich Matter, Bleichfter. 11. 2. Arbeiterin f. But gef. Aftheimer, Webergeise 28.

Putz. Tücht. Zuarbeit. f. Jahresstell. ges. Luise Kleinofen, Langgasse 39.

Buarbeiterinnen, mehrere junge, für fofort gef. A. Roerwer Rachf.,

Tücht. Buarbeiterinnen für But fucht Leopold-Emmelhaing, Wilhelm-

Bus. Lehrmabdien gef. Frau Burgens, Mideleberg 2.

Weignaherinnen

einige 1. Arbeiterin. owie angehende Ar-seiterinnen u junge Rädchen. w. Weiß-Mädden. w. Weldung.

Mtelier Krante.

28ilhelmftr. 28. 1. St.

Beißgeugnaberin, die Kinderwasche, etc. auch Knad.-Ang. ans., bald ges. Redgen, Klingerite. 8, 2,

für Beiggeng gesucht gi. Webergaffe 7.

Frifeuse, bie auch veri, onduliert, für täglich gesucht. Angeb. u. U. 666 Tagbl.-Beriag. Bir iuchen für unsere Breibinderei mehr. saub.

Acifige Mädden

fomic e. jung., fleißigen

Hausburschen. Suddruderei Garl Ritter, G. m. b. S. Urbeiterin

fucht Ubrid, Turen- und Genfter-Fabrit, Gartenfelbitrafe 25. am Sauptbahuhof.

Suche eine

Säuglingspflegerin

au einem 3 Monate alten Rind. Borauft, 1-4 bei Atau Reditanwalt Beres

Linderfräusein zum Spazierengehen mit einem fl. Mädden auf 3–4 Wochen bottnitigs bon 9–12 Uhr gesucht. Boritellung zwischen 2 u. 3 Uhr nachm. Bierstadter Strake B. Bart,

Gefudit cin Ainderfel, od. Kinder-gärfnerin zu 2 Kindern, I u. 1½ Johre alt, nach St. Goot zu Frau Gustab Schwarzhaupt, Neldungen nut Ansprinden direkt nach Goar einsenden.

Junges Mähden ed. Fraulein zu Ljahr. Jungen f. einige Seinden am Lage gefucht. Frau Dr. Riemann, Friedrich-ierake, 16 anc 16.

Befferes Mädchen

ton 8—12 Uhr born. u bon 2—7% Uhr nachmitt su Kindern gelucht. Meld Krau Lahnerat Biersth. Gushe Burgitrahe 10.

Bad Areuznag Haus Augusta Birtichafterin Bimmermadchen

Rochlehrmädchen gefucht.

guverläffige Röchin Danemadden gefudit Mogartftraße 4.

Stribe cut. Ariegerswitme Anhang) für c. Mitte Auguft von einz, Dame geiucht. Sülfe vorhanden. Näh, Tagbi. Berlag. Ng

Ginfache ebang. guverl.

Einfache Stütze Mileinmabdien

autburg, Caushalt gefucht Johannisbergerftr. 1, 3 1, Ginfadie Stübe vber beff. Mäbden, das in guten Säufern war, für fofort an eina. Dame aux Anshilfe, event, jür aana, gefucht, Sich meld, vom 12, Auni ab Meinstraße 100, B.

Einfache Stäte r belleres Alleinmädchen,

tüchtig u. guverlöffig, für Sausbalt bon 2 Berjonen alsbald gesucht, Sorguit. 9—11, 4—8 Uhr. Bedere, Dambachtal 47, 1.

3immermaden geincht.

Barifer Boi. Erft. Hausmädden auf fofort ober 1. Juli

Bartitraße 24. Jum 15. Juni wird für feinen fleinen Saushalt, 2 Perionen, janberes, chrliches, anifandiges

Hausmädchen

gefucht, das gut naben, iervieren u. bugeln fann Leberberg 3, 2.

Cofort ober zum 1. Inli sonberes iunges Hausmädchen ge-iucht, das eimas bügelti und nähen, konn. Wiesbadener Allee 59, a. der Adolfsbobe.

Beneres Madmen ober einfache Stüte für Ruche u. Saushalt gu 2 Berfonen balbigft gefucht, ufe Behanblung, Bor-Brit-Ralleitraße 9. gelbe Stragenbahn, Salteftelle

Rubbaumftraße, Gin befferes Dabden oder Stitke für feinen, findersofen Haushalt ge-fucht, welche in allen Hausarbeiten bewandert ift, gut nähen u. bügelu u. etwas loch lann. bilfe borb. Borquif, born. bon 9—11, nachn. b. 2—3 llhr, Wielanditr. 7, 1 r., oder ichriftlice Anmeldungen.

Endtiges Madden

welches focht, in finderlof. Soushalt gefucht. Ufinger, Brifeurgeichaft.

Belleres tudt. Dabden Beneres tucht. Madchen eb. Stube. die icon in Gerrichafischauf, tatig war n. gute Empf. besitzt, oei.; aute amen. Stelle, Billenshausb., 4 Beri. Botgang. 6-7 Johre tatig. Borsutt. bis 4 Uhr nochmittags, Samuenberger Straße 33, Meinen b. telka bes. Meinm., b. felbit. foch. f., für Daushalt von 2 Ber-fonen gefucht. Blumer, Dobbeimer Strage 81.

Saub. guverl. Mäbdien für fl. Sausbalt gefucht Bebergoffe 11, 3. Junges fraft. Mabdjen, finderlieb, gum 1. Juli ociucht. Dr. Raudnipfh,

Bismardring 4. Tückt. Alleinmädchen für Kilche u. Hausbalt, burchaus berieft, josort ges. Frau Dott, Wellrit-itraße 58.

Alleinmädchen, welches einfach foden fann, für fleinen Saus-halt zum 1. Auft gefuckt. Vorzuttellen bei Klein, Krifeurgeschäft. Museum-

Wieden Heinen Housbalt ge-fucht Hafnergasse 17, 2.

Ruberlässiges Mädchen f. Kuche u. Hausard. in lleineren Dausbalt ges.
Dr. Goldsiein, Lange rage 41, 2. Fernipr. 3403 locaustell. 9—11, 1—4%

Suche Alleinmäden ür m. Berrichaft, das cloffand, focen fann u. Dontsarb berft. 3. 1. Juli, Dagemann bei Dr. Beiß, Abelheibstraße 14.
Orbentl. Maddien

gunt 15. Juni gefucht. Baderei Rari Frib, Michelsberg

Ginfadre8 Franlein,

tw. alle Arbeit übernimmt, ober Alleinmäbeten ge-fucht. Gute Bervflegung, Beisbergftraße 46. I. Tast. Mueinmädwen.

das felbitändig toden sum 15. Juni gen Abelbeibitrafie 68.

Aleiß, faub, Madden mit aufen Brugniffen für Lücken, n. Sansarbeit ge-fucht, Sansmäde, vorb. Berntal 52

Brap, gupert. Maddien gefucht Rheinitrage 50, 1 Aling tücht Maddien iz ist. od. ipsiter für fl. derschaft gefucht Billow-raße II, I lints.

Alleinmädchen das auf loden fann junt 15. Auni oder 1. Inli ge-fucht. Reine Baiche.

Rirchaaffe 29, 3. Gin fanberes fleifiges nach Worms gefucht. Nah. Nerotal 69.

Fleiß. Mädden it guten Bengniffen gei, Grether, Langaffe 7, Guche ein Dabden,

veldes autbürgerl, focen fann. Räh. Wogemann, Gunboldtitraße 17.

Tücht. Mädchen für Rüche u. Sou gefucht Botel Bubr. Sausarbeit

Befferes Alleinmabden 15. Juli od. 1. Angust Meinen berrichaftlichen Soushalt gesucht. Gest. Offerien unter B. 668 an den Togbl. Berlag.

Dinben (Cemeigerin) Schoolen fanti und Honsarbeit überningut zu allemit. Dome (Saweiz.) gefucht. Gefi. Offerten gesucht. Gest. Offerten unter D. 668 on den Topol.-Berlag.

Wädchen,

Griegersfrau o. Aub., lochen und einmachen n u. Schisarb. leistet, n 17. 6. n. Eliville ge-Sansmadd, vorh im Tagbl. Berl, Xw

Tüchtiges Madden. einmachen f. f. Billenfuct. Gintritt fofort ober 15. Juni Dauerstellung, Borgustell Sainerweg 7,

Wegen Grfraufung bes jetigen Kabdens iof, eine unobängige "grau oder Mädden für einen einfachen Haush, zu zwei älteren Leuten gesucht. Bünd, Rüblgasse 9.

Befferes Madden,

welches autburgert, focien fann, ver fofort ob. foat, cefucht. Fran Beinrich Grieb.

Tücktiges Madden, fauber, das focken fann, und alle Hausarbeit ver-ircht, gel. Hausmadchen vorhanden. Dr. Aeinhart, Tennuskraße 3. Suberlaffines tüchtiges

Alleinmadchen an 4 Berf, gef. Sauer-land, girchaaffe 44, 2. land, Mirdigane Gert Buche fofort itart, fants, Ponden, 15 b. 16 3. w. iich ipater für Geschäft eignet; wied als eigen angen. Warie be-

Geickatt eignet; wied als eigen angen. Baife bevorzugt. Anderes zu erfragen dei Frau Hofmann, Beitenditraße 20. Bart.

Beiferes Mädden
od. Kriegerstrau als Aushilfe zu finderl. Ghepoar
aeiucht Röderitraße 42,
3. Stod finds. 3. Mbd. tagoüb. f. I. S.

gef. Riarenth. Str. 1, 31 Befferes Rädden nachm. für leichte Arbeit u. Begleit, für filt. Dame gefucht. Abreife zu erfr. im Lagbi.Berlag. Ck

14jähr, Rädden täglid einige Stunden gu leichter hinslidier Arbeit gei, Albrechtitt, 41, 2 L Shaleich Morgenfrau Smal in 115 Stb. b. eing. D. gei. Schwäle, Sir. 46, 2

Gesucht

infort für Brivathausbalt eine beffere Rrau aber Möbden ab 1 Uhr mittags bis aum Abend für feine pewn fof. Bergutung ge-fucht. Joseph Link, Buch-bindermitt., Baltamitt. 2 Sausarbeit, wenn möglich Gervieren, Borftell, nach 5 Uhr Connenberger

Monatsubad, sb. Frau gel., morg. 216, nachm. 2 St. Marenth, Str. 1, 3 L. Eine arbentl, auverläff.

Wonatstran

für bie Morgenstunben v. 148-1412 Uhr gesucht Ranellenstraße 77. 1. 3. faub. ebrl. Monatofr. für m. 1 Gt. gef. Blucher-ftrage 30, 1 r.

Monatefrau für morgens 2 u. mittogs 1 Std. gejucht Hellmund-itraße 46, 1 links. Monatofrau fofort gef.

Delenenitraße 5, 1.
Saubere Monatöfrau
2 Stb. vormittags gefucht Riederwalditraße 14, K. r. Saubere Monatefran vorm, 2 Sib. gef. Senfel, Berberftrage 15, 1.

Fran

toglich 2 Stunden &. Reinigen der (Bürtenberg,

Waidirau fofort gef.

Laufmadajen einige Stunben fucht, Driefd, Gafnerg, 5. Saub. Caufmadmen

per sosort gesucht. Seinrich Fried, Kirchgaffe 52.

Männliche Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Militärfreier Drogift Dregerie Rneipp. Goldgaffe 9.

Gewerbliches Berional

Bentralbeigung. 28ir fuchen seichnerifch geübte Straft, mögl. f. fof. Eintr. Bur fchriftl. Ang. an Rietichel u. Benne-berg, Herrngartenitr. 5.

Gelernte Dreher fofort gefucht.

Steinberg&Borianger Am Schlachthef. Inftallateur od, Schloffer ges. Rompel, Bismardring 6, 1.

Schreiner, Bauf, u. Maidinenarbeit, f. Geerebarbeiten gefucht, Gebr. Reugebaner, Schwalbacher Strafe 36,

Maidinenidreiner gefucht. Karl Blumer u. Sohn, Milifir-Bagenbau, Dosheimer Straße 61.

Zimmerleute, Schreiner, Erbarbeiter fucht Schafer. Dobbeimer Strafe 41, Borberhaus 4. Relb. 12-2 u. 6-8 Uhr, Tüdt. Beifbinber gefucht.

Tüncher Lakierer

Gdiafer u. Gun, Dlaina. Tücht, Zagidineiber gefucht (auch für bilie) Saalgaffe 20.

Schneider f. Sivilarbeit f. 3. Gernt, Schwalhocher Strage 44, Junger Schneider

auf Berffiatt gefucht. Riegler. Marttitr, 10, Zwei Schuhmacher f. Reparaturen auf Stüd-lohn werden eingestellt Galdgaffe 15.

Friseurgehilfe auf fofort ober 15. Juni gefucht. Beinrich Sohn, Albrechtftraße 41.

Ingt. Gartner auch Kriegsbeichab., fucht A. Beber u. Co. Bilbelmftrafie fi.

Lehrjunge

anftallateur, Beberg. Budbinber Lebrling

Bungerer Hausdiener Fahrauhlführer gefucht.

Junger Alleinhausdiener fofort gefucht Gotel Rigge.

Blumenthal u. Co.

Orbentlicher Dansdiener

ber fofort gefucht. Beinrich Frieb, Rircha. 52. Dausburiche foi. gei. Blumengeschäft Beder, Kransplas.

Jüng. Hilfsarbeiter fofort gefucht. Gramer, Stiftftraße 24. Buhrmann,

älterer zuverläffiger, ge-fucht. Stritter, Jubrunter-nehmer. Dogh. Str. 105. Araffige Buriden

fucht Soch, Dobheimer Strafe 109, Buverlässiger unbeicholtener Mann ale Orbentlicher idulfreier

Buridie für Ausgange gejucht. Safrgeweff, Luifenftr. 3. Gtellen-Geluge

Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal Junges Fräulein, fautionsfäh., jucht fl. Ge jchäft zu leiten od. sonji Bertrauensstellung. Of u. O. 668 a. d. Zapbl.-B Swei gebilbefe

Mädden,

3... fuchen Stell. Nahe Raistiten, Launus, Mahe Raistiten, Launus, w. mögl. b. Kam.-Anichl. Una. u. Df. BB. 1013 an Rub. Rolle, Düffelborf. Gewerbliches Berfonal

rür eleg. Kleider, Bluien Mantelleider, auch Aend, fucht Arbeit, Herntheil Molisollee 28. Berntheil

Gem. Sausidneiberin

Berfette Büglerin jucht 3-4 Tage Beschäft. Narstraße 28, Bart. Schwester

ftaatlich geprüft, folib. ron vornedur rubig. Art, Gerin, 7 J. tat., umildi, 11. gefund, erfahr, in allen Stat. 11. Operationsard, Röntgen, Sobenfonne, in Moitgen, Sobentonne, in Maidinens u. Kurzidurit, Buchf, u. Sprach, judit z, 1. 7, oder später entsprech, selbst. od. leit. Dancritell., and in Blindens, Kinders oder Sänglingsbeim. Ang. unter A. 945 an den Tagbl.

unter **II. 945** an Tagbl.-Berlag erbeten, Junge Dame,

fraatl. Someftern-Egamen fucht vorn, Beichäftigung. Ungebote unter B. 667 an den Tagbl. Berlag.

Bermög. Musländerin zurzeit infolge d. Krieges in ichwier. Lage, jucht irgendw. leichte Betätig., als Gesellschaft zu Dame, Empfrengsdame oder das Offerien unter R. 668 an den Tagell Berling

Einfaches Grl., welches einen Soushalt felbitändig au führen vertiedt, beidseiden u. finderlied, auch in der Krantenpflege erfahren ist, sucht die Felle, Käh im
Tagbl. Berlag, Xz
Mädden, 19 3, alt, mit
guten Umgangsf. verfelt im Kähen. Platten und
Kriferen, fucht z. 1. Juli
Stellung als

Jungfer

in einem berrschaftlicken Danie Wieddens. Ana. on Anna Sturm, Liegnis, Reue Carthansstraße 14, Wähden, 23 I, in Roch. v. Habette, ert., f. ielbit. Stell, in sein. Househalt. Ju. ertrogen Conntage von. 4 libr. e. Oirich geaben 20, 2 Ct. L.

Jung, beff. Mabdien Stelle gu Da

Brei Freundinnen

bom Lande, im Alter bos 28 u. 20 J., suchen Stell, in beff. Saushalt, möcken Ködin und Hausmähden, Köh, im Aagbl. Verl. Ny Gebild, jung. Mädden, im Nähen u. Hausmähden, im Nähen u. Hausmähden, im Nähen u. Hausmähden, im Hähen u. Hausmähden, im Hähen u. E. 667 an den Aagbl. Berlag.

Aunge Fran

an den Lagde Fran Junge Fran jucht von 129 bis 5 Mbr. jucht von 129 bis 5 Mbr. meichaft. Off. an Fran meichaft. Off. an Fran 3. Frau f. Monatoffelle, and Loben zu puben. Ableritrage 78, 1.

Männliche Berfonen

Gewerbliches Perfonal Budbrud-Mafdinenmitr. Mitte 50, fucht Stelle. Off. an C. B., Budger-

Benf. hoh. Beamten ware vorm. angemessene Beschäft erwünscht. Ang. n. 3. 667 a. d. Lagbi.-Bl. Gir Cohn achth, Gliern, pelder Ofteru 1919 bie Mittelichnle verläßt, wirb

Landwirtidaft Schweizerei gefucht, Rab. Anaabe ber Bebingungen erbitte unter B. 668 an ben Tanbi. Berlag.

Bermietungen

Moiffir. 3 Mani. Bohn., Sim. u. Rüde, an berm. Im Römertor 7 1 3. n. Rüde im 3. Stod an ruh. Mieter. Näb. 1. St. Vehrfir. 12. 0. 1.8.28. Mieter, Rab. 1. St., Lehrftr. 12, D., 1-8.-28. Stiftstr. 29, 3, 1-8.-28. 891

2 Bimmer.

Eliviller Str. 18 2 fch. R. u. R., 1. 7. R. Dath. B. Franfenftr. 14, B. 2, 2 3. Minde 310 berni. it. Midde 411 bernt.
Friedrichter. 27 abgeschl.
2-8-W. an rub. L. 688
L. 60. 2-8-W. 721
Schiersteiner Etr. 9, 6.
E L. 60. 2-8 m. Wohn.,
Cartenh. B., wegsugsb. foiort au berm. Angui-von 1—2 Uhr mittogs. Sebanstraße 2 2-3im. S., mit Lücke u. Rell., 1. 10.

3 Simmer. Ablerftraße 3, 1, fi 3. Zimmer-Bohnung fdione Bab fofort zu bermitelen. Hiberes zu erfr. Bart.

bei Blam.

Goetheitr. 18, Ede Morinitake, ar. 3-8.-98. 770

öäinerg. 16, 1, 3 8. R.
u. Sub. iot. ob. ibat. 801

In beiter Lage, 1. Stod,
3-Simmer Bodmung, gr.
Beranda, 2 Rami, akei
Reller u. Rubebör, ioisei
nder 1. Citober au bermieten. Off. u. 3. 668
an den Tagbl. Berlag.

In Billa gr. 3-Simmer
Bodmung (Connenseit),
Balfon, Bad, Mbichlat,
Gos, eleitr. Lidn, bets.
aum 1. Offiober, coentuell
früber, au berm. Off. u.
29, 666 a. b. Tagbl.-81. bei Blum.

4 Bimmer.

Geethestr. 18, Ede Morits-strage, 1. Et. gr. 4-8-28. Wörthstraße 19 4-Sim. 98. 1 St., sor. ed. Hater. 5 Bimmer.

Welbgaffe 15, 2, 5-Bim.

Bohnung mit ober ohno Loben preiswert su ber-mieten Rah bet Schroll, Müllerstraße 7 5. Sim. Bohn, gu v. Rah. bafcibft bei Raumann. Nitolasstraße 10

1. Etage, herrschaftliche 5-Lim. Wohn, v. 1. Ott., evt. früher. zu vermiet. Austunft beim Eigen-tüm. Frickerstrasse 2. B. Tel. 4826, oder Bürd Lennelbach. 5-8.-B., B., m. Gart., Stall f. Geffüg. 1475 M., auf 1. Oft. Bahnhofftraße.

6 Bimmer.

Adelheidfrage 56, 6-3im. Bohnung. Loggia.
Babezim... eleftr. Licht.
Gas u. Aubehör fot. bill.
an verm. Bis 1. Oftober
200 Mart Wiete.
Pheinftr. 86 6-3im. B.
iehr geräumig. 1uh. auf
foiort. Bor. u. Sinter.
action... ab. Bart. 722
Bihrinftrate 107, 3, 6-8.
Foody. 1400 W. hm.

Bohn., 1400 Dt. s. bm.

7 Simmer.

Ribeinstr. 38

Mileefeite. deng gegenüber bem Lutjenplat, bereich. 7. Zim. - Liohng. mit allem Bubeh., a. B. mit Borgarten, nit allem Juocu. a. A. A. M. Borgarien, J. Oft. zu verm. Eignet fich bef. für Arzi. Spezial. Archistelf usw., auch wegen über zentralen Lage zu Büros. Anfrag. i. der Weinhandl. das.

Rheinstr. 109, Erdgesch. 7-Lim.-Wohn. bill. 8. b

8 Bimmer unb mehr.

Lutienftrage 25 berrich einger. b. 8 B., 2 Kell., dis. Bade-Ginz, S. Et. D. Bade S. el. S Dadg. Bade S. el. Laufte, Zentribeis, el. Licht, Gas ufv. fof. zu hm. N. Kontor Gebr. hm. N. Kontor Gebr.

Rifsladftr. 23 neus. 8-8. 28., 1. n. 2. St. R. B. 723 8-Sim. Wohn. m. r. Jub. Tanunsstrake 23, 2 St., fof., ev. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 341

Laben u. Gefchaftsraume.

Ablerstr. 7 Ecflod. m. 2 3. u. A., in m. 10 3. gutgeh. Stoloniolws. Chits u. Ge-müsegeichist betr. wurde, frankeitshald. 3. h. 910 Westendir. 37. d., 9 seere Kanne, als Wertstatt Raume, als Werfitatt gerignet, billig zu berm. Zu erfr. bei Uder. 870 BBrithfraße 19 gr. Laben mit Sim. fof., 800 DZ.

Günftige Gelegenb. 4. Selbftanbigmadjung! Scijencladen

jehr gute Lage, in w, ieit Aabr, fetnes, febr gutgeh, Damen- und Berrengeich, betr, w, mit ober ohne große 3-8.-Wohn, für gleich ober später zu b. Rah, beim Dausbei, Abein-kraße 115, 1. Derf, if aur Beicheff, ber Ginrickt, b. Darleben bebissich, Auch für and. Geschäfte past.

Werkstätte

a, 150 Cm., mit 2 Büro-räumen. elektr. Licht u. Kraft vorh., in d. Rähe des Güferbohnhofs su vermieten. Räh. Gustav. Absifikraße 6. Bart. IIs.

Muswärtige Wohnungen. Balbite. 44 fc. Frontip.-Wohnung su vm. Bismordring 41,

Mablierte Wohnungen. Dambachtal. In Billa eleg möblierte 8-Bim.-Wohn.

auch getrennt, m. Rüchen-benutung breiswert au benutung breiswert au bermieten. Gefl. Off. unter B. 668 an den Lagbi. Berlag.

Mablierte Simmer, Manfarben zc.

Moetheioftr. 99, 6dp. awej elegant möblierte gemütliche fonnige Rim, mit Balton abgugeben, Ablerftr, 3, Sth 2, m. 8.

Ablerfir, 3, Std s., m. 8. Albrechtftr, 24, 1, a. m. 8. Arnbtstraße 8 eleg. mbl. Wohn. u. Schlofzimmer in eig. Abschluf zu bem. Bismardring 21, B. r., Bismardring 21, B. r., gut möbliertes Wohn u. Schlafzim., elektr. Licht,

Schlafztm., elektr. Licht, Bochpart., zu berun.
Meichftr. 25, 1 r., g. m. S.
Al. Burgtr. 3, 1, Wohn.
u. Schlafztmuner mur an Dauermieler abzugeben.
Dobheimer Str. 12 möbl.
Zim, mit Kochgelegenzeit.
Kriebrichftr. 37, 3, m. 3.
Raristraße 2 cinf. m. 3.
Luifenstraße 14, Gib. 3 t.,
bei Göb, einfaches, nett möbl. Zimmer zu berm.
Marfitr. 20, 2, gut möbl.
Fronise. Limmer au berm.
Marfitr. 20, 2, gut möbl.

Pronige. Ziemmer auf sofort zu berm.
Mittelftr. 4, 3, mbl. Zim.
mit elektr Licht zu den.
Lifoladiraße 8, 2, möd.
Limmer mit vorzüglicher
Berpflegung zu verm.
Bhilipbsbergitr. 22, Erda.
freundl. möd. Zimmer.
Mbeinftr. 34, G. B. r. m.
Z. Gonnent., eb. Kind. B.
Edierst. Str. 19 möd. Z.
Edierst. Ett. 19 möd. Z.
Edierst. Ett. 19 möd. Z.

Taunusstr. 39, 2, Bension Bogel, elegant mödiertes Bobn- u. Echlafzimmer, mit oder ohne guter u. reichl. Berpfleg. zu bin. Bod, Ballon, elettr. Licht, Telenbon

Bellriste. 50, 1, ich. m. S. Bellriste. 51, 1 r., ichon mis. S. Angui. b. 3 libr. Börtiste. 14, 1. möbl. S. Bortiste. 12, 2 L. ich. mis. Simmer u. 1 leere Mani. lofort gu mis. mis. core et al. mis. Simmer u. 1 leere Mani. lofort gu mis. mis. craft Glart. An Billa mit groß. Gart, find 3 ober 4 gutmöbl.

mit bollftanbig, Berpfleg, an Dauermieter abang, Abreffe im Tagbl. B. Xv

ung. ruh. Beim. I-2 B., mit aufmerki. Bebien., f best Serr ob. Kricasb., s. Off. in flein, Sausbalt, Wohn. I. nach Stunfch gemietet werb. Aufragen unter B. 655 an ben Tagbl.-Berlag.

Beere Bimmer, Manfarben sc.

Absifite 3 Mani m. Alf. Gas u. Maffer zu vm. Bismarde, II, 3, ar. Kid. Schackfire. 21 I L. Gas. Schwalbacher Str. 52, 31, fcb. gr. leer. belab. Sim., ev. mit Rockel. 60, sum Röbelumterfiell., 1. Juli.

Reller, Remifen, Stallungen rc.

Eltviller Str. 3 Stell für 2 Bferbe. R. Stb. B. 787 Rettelbedfir. 15 Gafenft. Sonnenberg, Talftrafe ein Stud Schenne bermieten.

Mietgefuche

Billa ober Candhans ept, mobl., flein (5-6 8.), mobern, mie Obfigarren, Off, nur mit Breis erb.

Serlin - Valenfee, Aur-fürftenbamm 115, 1 finfs, Articuse fucht sobort ober später 1 Junner, Kücke mit Moidlust in nur besserem Sause. Offerren 12, 29, 254 an ben Tagbl. Berlig. A. Ebenbar 11, 1 find 3. Ebepoar m. 1 Kind f. 2-8. M. wit Hausbern, für gleich ob. später. Off. n. M. 254 Taabl. Berlag.

Rinderloses Chepaar Beamter, sucht 2-Zimmer-Mohnung für Oftober. Gest. Overten u. S. 668 an den Lagbi.-Verlag. Al. rnh. Jamille fuckt fcb. 2—3-8. Wohn, fonnige acf. Lage. zum 1. Oft. od. fr. Breisoff. 11. U. 254 Tagbi. Berlag.

fucht s. 1. Ruli 2-3-3immerwohnung im Breife bis au 500 Der. Rabe ber Albrecht Durer. Anlage. Offert, u. E. 668 an ben Tagbl. Berlag.

In feinem rub, Saufe u Gegenb , shue hinter-hang u. Kinber, warme 3-3immer-Wohning, Sonnenfeite, womögl mit Rentralbeig, von eingeln-rubin, Dame gefudit, Off, u. T. 666 Tagbl.-Berlag. Wohn, von 3 4 Sim. fofort gefucht. Bostschlieh-fach 82, hier.

Melt Derr fucht per jest uber Oftober fonnige ab-gefchloffene F200 4 = 3im. = 20ohn. in rub, Lage, Zentralbeis, bevorzugt Ang. N. 193 A.-Exv. Rollefelv, Bonn,

Darterre-Wohnung (4—5 Sim.) gefuckt, mit Garten, nabe Kurbiertel. Termin, Befchreibung u. Breis an Rabrifant Fliefen. Grünstabt (Rheinpfals).

Helt. Linberl. Ebepaar fuscht zum 1. Oltober ob. früher eine an obener Straße. Sockerdgeschon ob. Truppe gelogene herrschoftl. sonn. 5—7.81m.. Wohn.. Bob. Widdent., 2 Sell., 2 Wid. G., el. L. Off. u. 3. 668 Zagol.-88.

Bohnung

von 7—8 großen Zimmer, in Billa Kurlage Wies-babens, von Dame mit 2 erwachienen Rinbern gefudit. Bei neuneiff, Ein-richtung, Dampfbeis. und Barmwasterseitung Bed. Off, mit Plan u. Breis-angabe u. A. 944 an ben Tagbl.-Berlag.

Anderserian.
Alte Dame mit Mäbden fucht zum Winter 3 Aim. in Benfion, Käbe Kurband, Krontfurter Stroke.
Off. erbitte unter F. 669 an den Laght. Beriag.

Fräulein

fucht für 1. Inii o. Aug. mit eleftr Licht, Rüche oder Küchenbenugung und fleinem Kellerraum. Dif u. & 254 Togbi. Berlog.

Belbarauer jucht mahrend seines Ur-laubs für ca. 8 Tage gr-schmackuss ungesiertes Jim-mer in Besbaden. Angebote mit Preis und näheren Ungoben unter B. 668 an den Tagbi. Berlag erbeten.

fucht möbliertes Simmer mit oder ohne Benfion. Geft. Opierien u. II. 669 an den Lagdi. Beriag.

Gr. leeres Zimmer bellerem Berrn gef. u. B. 666 Logol. BL Leer. Sim. m. Gas gef. Kirdpoffe 44, 3 r.

für Bure ju mieten gei. Angeb. mit Breis unter G. 669 an ben Tagbl.. B.

Fremdenheime

Feinere Privat-Penfion

für Rurg. u. Dauermi, Billa Baulinenftr. 1, A. Elbers.

Eleg. gr. Bimmer, Bift, Telephon, eleftr. Sicht, Baber vorhanden. Abmedielungsreiche gute Benfien.

Aur bie Sommermonate findet I junge Dame in feinem Benfionate gu 6 jungen Damen liebe. volle Aufnahme bei guter Berpflegung. Offert, u. D. 669 an ben Tagbl. B.

Berfäufe

Privat-Berfäufe

Sidere Exidenz.

Es bietet fich für e. Kaufmann die denkb. gunft. Gelegenh. m. am bief. Blate an d. beiten Lage, Bahn. hofftraße 16. Ede ber Luifenftr. gelegenes Gpezial Emaillemar. Gefdaft in Saus. unter Alldengefchier unter febr günftigen Be-bingungen sofort au faufen, llebernahme ber Engroskundichaft, Reflekt, wollen sich bixeft mit mir in Verbindung sesen, Edmund Endert,

Emaille engrod betail. Bahnhofftraße 16.

fciones fraftiges, su berf. Rigling, Ravellenftraße 7. Zelephon 1392.

Gin Bonn, 2. Magen mit Gefdirz au bert. Schumenn, Schwal-bacher Strate 43.

Geoker augfester Gjel

au verlauf. Karl Capits. Balbitraße 90. Tel. 4466.

Sahnenziegen

unter Garantie f. frischmelkend, au verkaufen.
Näberes durch Schuck,
Elfviller Straße 7. deh.

Neeller Berkaut!
Frischmelkende Ziegen,
sowie guifr. Ferfel zu
verkaufen bei Hofmann,
Oraniemstraße 33. Telephon 3482.
Riegenhäde au verk

phon 3462.

Siegenbäde au verf.
Generling, Weitenbitt. 8, 1
Webrere Siegen au vf.
2. Bendie, Blüdentt. 46.

2 Siegent., 3 B. alt,
au verf. Tremus, Berotitage 22, B. Angugeben
bon 6 bis 3 Uhr.

7. Badibund f. 15 Wt.
Sebmann, Büchenit. 48.

Belg. Riefen

10 Bochen alt, su bert. Best. Etwiller Str. 7, Mutter-Dafe m. 9 vier W. oit. Jung. su vf. O. Geibel, Lokbeuner Girohe 76, 4. Good r.

m. 9 vier 29. au. Jung. zu Dt. O. Geibel. Lobbeimer Stroße 78, 4. Stod r. Gebeckte Häf. 11. andere Gafen zu verf. Echneider. Gerderfte 8, 1. Junge ruffer. Ellberhafen verf. Raver, Veroke. 29.

Swei Zuchtwofen bill. zu vl. dei Krenurich, Frankenfraße 4, 1 f. Tunge Dafen, Gafenfiall, Sübnerdaus für 15 die 20 Stild zu verf. Körner, Wörthfitzaße 22, 1 f.

dillig 34 bert. Sohlvein, Betlitrage 10, Sin. Bart. Junge Hafen zu verf. Rab. Büttner, Rettelbedittage 26.

Kaninden, junge gededte, zu of Kraffi, bornboritirake 40, 1 I

Michinug.

Gelin, Bapagei mit gr. fdion, Rafig brw. an vert. Genbers Gistanbitgrei. Bleichitraße 20, B Hür Wirte! 1 Rest alter Kornbranntwein zu verf. Gullich, Abeinstr. 60, B.

Beren-Brillantrina mit sehr seinem Stein.
Rrawattennabel, Brill. u.
Peele, Damenanhäna. m.
Brill, u. Berse u. Bested bon Bribat au berkaufen.
Rellestanten schreiben u.
T. 669 an ben Taabl. B.
14f. Damen-Savonett.
Mem... aufes Werf. sehn

Rem., autes Werf, gehn Rubis, billig au berfaufen. Ruber, Barneritraße 5. Bart. Antife Standuhr, Biebenmeier-Stil, mir für Liebhaber, zu verf. Folz, Rieblitrage 10, 1 l.

Tafdenweder, Friedensmaterial, Khlind. 6 Rusius, nachts leuchternd bill. zu vl. Gemulebandl Schmitt, Wörthitrage 2. 2 fcj. Damenhüte bill. Deide, Hellmunditt. 42, 2. 2 elegante Damenhute, bill. Gullich. Abeinfir. 2 cleg, idnv, Süte, 3fl. Gastocher, 2fl. Sviritus-tacher u. 1 Solabett mit

Sprungrahmen billia au verfaufen Gebanftrafte 6. 1 St. finte, Brandis. Beifer Sonnenfdirm of. Rinbermagen. Dede

pf. Schneiber, Berberftr. 3 f. n., Beniral., Kal. 12, au bert. Belie, Bleich-itraße 15, Sth. Doch.

Geers-Tried.-Binocle

für Felb u. Reife. 85 Der. 2 Dammondichreibmafch.

Diftierabn. m. Wachow.
u. Abfchiub.Wafch. 1 ar.
Wasichmange, iswie 2 Bervielfält. Abvarate zu verf.
Bein. Rheinstraße 115. 1.
Gebr. Kapierpresse
(Friedensm.), m. Gr., bt.
Dransield, Doph. Etr. 15.

2 Pranstelo, 2009a, Str. 10.

1 Rovierpreffe
breiswert au berfaufen.
Borberger Bismohandlung.
Schwafbacher Straße 1.

(But erh. Tafelflavier,
1 Daush. Gistarant, eine
Kommohe zu vi. Rehbein,
Blücheritraße 18. Oth. 1.

Rod neue Mfforb-Bither au verlaufen. Hougmann Schwalbacher Str. 85, 2 Grammobben m. Blatten, trichterlos (Rahag.), beit. Instrument, fast ungebr., zu berk. Bens. Biebrich, Wiesbadener Alles 53.

Räumungshalber

rine große Angahl Agua-refle u. Delgemälde Dri-gingle), femie mehr, ochte Antarfien breiswert au

verfaufen.

3. Gerhard, Mains.
Allfrasse II. L.

2 Bid. selbstger. Wedern,
Bigelofen m. 6 Eilen sti ot. Porit. Römerberg 29. 4 Robffisen, 2 Bettvort., or. Weichtisch m. Warm. Bl., ieid. Rabel, Scheuer-mann, Wielanditz. 10, 4. 7. neues n. gebr. Bett A. neues u. gebr. Bett n. Rachtifch g. vf. Berner, Defenenstraße 1.

Ein vollständ. Bett, Rachticht. 1 Bettielle zu verf. Drehler, Sedan-strake 6, Rod. Bart. Gut erhaltenes Bett nebit Baich u. Radutisch zu verf. Stemsnler, Dot-beimer Straße 102, B. r.

B. Bett, 3 Stühle, Schrant 2 Sofa zu verk. Scheuer-ling. Bibingenstraße 8. Eif. Bett, Teppidie, verschied. andere Socien

berichied. andere Sochen au verfaufen, frau Oberit Schulbe, Schienft, Str. 32, 1. Stod r. Su sprechen von 10—8 Udr.

Swei egale Kinberbetten, out erh., au bert. Baber, Gr. Buschtroße 16, 8 St. Anaufeben von 10—11 u. 2—3 Ubr nochm.

Beg. Umaugs ein Sols. Linderbeit mit Robhaar-Matr., Bogelfäl., 2 Gifen, bahnen a. Aufa. mit reicht, Rub., Weitung ufw. bert. Bofft. Wilhelmür. 12 Ct. 1

Br. Bolg-Rinberbettftelle Ein eif. Kinderbett u. eine gr. Geschaftsleiter au derf. Rah dei Staat, Schwastader Str. 75, 2 L. Gröb, eif. Kinderbettstelle Rommode zu verf. Rah

Wagner, Weitenbitr. 8. 2 eif. Rinderbetten, oft neu, billig su Oblgart, Roonstr, 21, Salongarnitur, Sofa, 2 Seffel, 10 Stuble, gr. u. 71. Lifth fdur, gefchn. Klavieriubl, eleftr. Vulter of. Schnig, Emfer Str. 59 Brachtvolle

Wohuzim. Einricht. besteh, aus eleg, Sofa mit Umbau, großart, Büfett, Mussicht., Stuble, Gold trumofpieg, u. Staffelet, ferner 1 mob, fait neue

ferner 1 mod, fast neue Salonmöbel,
ont. Eichen-Schrauft usw.,
zu verf. Sodm. Avelheidjtroße 54, 3. vorm. 10—12.
Tiverie. Möbel
u. Volstermöbel, gut crhalten, sof. zu verkanfen.
dändler verbeten. Rave,
Karsttraße 41, 1.
Chaisclongue,
eiserne Kinderbettitelle u.

eiferne Kinderbettitelle u. Gartenfdirm of. Seeger, Bartefir. 5, b. 1—8 Uhr.

Berteiten B. Seeter.

Barteiten B. Seeter.

Charlelungue

du verf. Dennerbinger,

Blatter Strate 30, 2 r.

Sofa. 2 Seffel, Spiegel,

Schreibitch pt. Schobess,

Marchiberts 1 2 Sonne. Worisitrose 1, 2 ians von 11 llbr Rinber-Schreibpult bin mmerich Dobh, Gtr. 8

Audeneinrichtung breism, abg. bei Meffer, Bellmunbitrage 53. 2. St. Serid. Tijche, Bante, Stible. 2 Loden-Gint. u. 1 Vijherm. of. Lettelbed-itt. 24. B. I., Bitthowsk. Bol. D-Tijch, Meiderft., arin. Gartentijch, zwei Ballonfait., I Columbus-Kopierdr. m. Buch. Riehe of. Schutt, Recojtt. 5, 3. Wajcht. mit Col.

itroje 27, 2
Gebr. Auchenmöbel,
Beitft, mit Sprungr. und
gell, Lische, Kommobe,
Aleiberst., Bilber, f. gute
Betr.-Dängel, usw. verf.
Albrechtftr. 39, 2. nachm.
ab 2 Uhr. Bogendörfer.

Veddigrohrmöbel

1 Sofa, 2 Seffel, 1 Tifch.
1 Kofosmatte (175×255), au Sofa u. Seffel ie ein Siz. u. Rüdenfiffen, au bert. Die Vöbel find so cut wie neu. A. Kiffel, Bismarffring 19. 1 r.
Korbtehnstuhl, K.-Babew., Bismentiich u. berfchieb. Bismentiich u. berfcheb Kleinmöbel zu bf. Handl verb. Gleitsmann, Kaiser Friedrich-Ring 48, 1 I.

Mehreres vom Umaug au verf. Iges, Rifolos-fix. 23, 2, nur vm. 9—11 Burofdrant gu vert. Schneiber, Bellmunbftr. 51

Raffenskrank, cut erhalten, mit Tresor, an berk. Off. an Schaller, Waldstraße 88. Wegen Anfaabe bes Ladenacidnits Ladens idranfe. Thefen, Stüble, Litter preiswert zu verf. Bolff, Bilhelmitraße 16,

Mer= Tructiafi-

menig gebraucht, preis-mert abzugeben. Suesten.

Dangematte zu verf. Bachert, Citv. Sir. 8, S. 3 Schwebe-Ringe, Red afra. Siod. Franz-Abtitr. 2, B. Laterna magica 311 bf. Beckeold, Gmeisenauftr. 14

2 Landauerwagen

an verfaufen Wäh. bei Schmied Aung, Dotheim, Straffe, am Westbahnbof, Stabiler fast neuer

Jagdwagen an berf. Anguschen bei Schnad. Gerichtstruße 7.
Einspänn. Pferberalle, asbr., mehrere Schofe u.
Lämmer, frickun. Biegen, Lämfer u. Ferfel, jumae Lendubrer zu benf. Ih.
Verpbel, Dobá. Landift. 93
frechts der Kahle-Dühkle).
Schnedyfarren au verf.

Schnewfarren zu verf.
Schne, Dobh., Rheinfer, 28.
G. erh. Kraufenfahrstuhl
Gehm. Schornhoribit. 20.
Großer Korhwagen
au verf. bet L. Wagner,
Klarenihal 21. Linber-Rerbivegen.

fehr gut erbeite, su berk. Liste, Weristrohe 14, 3. P. n. Aleubwegen zu pk. Kriimer, Dohd. Ger. 63.

Brennabor-Raftenn falt neu, billig su be Weiß, Abolfitraße 8, G. bl. Rinbermagen r. Oranienftr. 17, R. u. w. Sportwagen pf. Bittel, Kinducafe 48, 1. Sip. p. Riser

Sig. u. Liegewagen billig su berk. Sengifler, Weitenditraße 13. H. R. r. Kinder-Sis. u. Liegewag, wie neu, prima Kanarien-bahn (1. Prima Kanarien-bahn (1. Krö.-B.) zu ver-faufen. Knödler, Oranien-itraße 14, 3 r.

Gaszuglampe, guterhalten, au verfaufen Raifer-Arbr.-Being 48. B. Beiber emaill. Gabberb meißem Tisch au ber-en. Biel, Bieten-

fonfen. Biel, ring 17. 2, Stod 1 Gasherb mit Stanber u. Tellermarmer, gut erh., an bert. Fellinger, Abel-Sol. g. Serb, Chlofferarb.

Reffelherd

mit Keffel billig au vert.
Frunnent, Sviggela. 7.
Toiler u. Schlange,
Maiferreferboir au vert.
Krowschin, Nübesch. Str. 81
Ant dem Karbfriedist,
in guter Loge, Hölläfrige Gruft, die Salfte absugeben. Offerben u. T. 668
an den Logol. Berlag.

5 Bienens

Bohn., Alberti, gebr., bill. obaug. Sagelouer, Emfer Strape 46.

Dafenställe zu vert. Walter, Sebanitr. 10, 1 r. Ivoel Kanindenställe billig zu vert. Druden-müller, Biebricker Str. 61 Gartenichland, Rriebensw. m. Strahlt.
n. Hafbel au verl. Kraft.
befer, Kelbitrahe 27. K.
Berich. Mügeltüren,
mit u. o. Gloss, Pfoisen,
Fenster u. Tüven, eiferne
Kenster, Kalousien u. Mollsiden, Gartentisch, Bank
n. Stüble, eideme Treuve,
14 St. h. u. Treuven,
Bidelfitiele, ov. u. numbe,
n. versch. and. zu verl.
Rojbych, Kellenttraße 26.
Teievbon 2088.

8 Morgen Hengras an berlaufen bei Ruder, Walramftraße 13.

Sandler-Berfaufe

50 Delgemalbe gu vert. Gitarre, Manboline, Bioline, Zither zu berf. Geibel, Jahnitr. 34, 1 r.

Gleg. Salajimmet mit 3t. Colegeliche. 1300 mit 1t. Spiegeliche. 720 mob. bunfelseich. Speife mod. dunteiseig. Spens-gimmer, Wohna, Kiicher, I. n. L. Kleiders, Bückers, Anchenschränfe, Schreib-tische aller Art, Diwan, Sofa-Garn., Chaifelong. große Angell Geifelong große Angell Geiten all Preislagen, Ratras Dedbetten, Zafentrahmer in allen Größen, Röbel Dedbetten, Zafentrahmen in allen Gröken, Möbel. Bauer. Wellribstraße 51.
3 Bett., 4 Dest., 10 Riff., Gelr., Shir., Rleider und Riddenfarant, Waschlom, Chaifel., Rah. u. Mumennisch., Schiel., Radutisch, eins. Beiset. au d. Dellemundit. 17. Kannenberg. Raffeeröfter, Kent., Gläf., Gestamp. Brenner, Inf., Gestamp. Brenner, Bal., Gubland., Gastamp. Brenner, Bal., Grünner, Badesivannen, Badesivannen, Badesivannen, Badesivannen, Bett., Erf., Kerzen nf. Krause. Wellribstr. 10. 3000 Rheinweinflaid. au verkaufen. Kur schrift-liches Angebot an Bh. Lieb u. Sohn. Kl. Schwalbacher Str. 4,

Raufgefuche

Gin Läuferfdwein faufen gefiecht. Bh. Lied u. Sohn, Ablerftraße 31. 311

anger Schäferschen Geren Wolfschund, finden-rein, au laufen gei. Off. u. O. 669 a. d. Togbi. Kl. Aunger Schäferbund od. Dobermann zu laufen gel. Karl Steger, Gier-iradt, Blumenstraße 6.

Bachjamer Sund gefucht. Graubner, Sum-Ein 3wergrehpinimer

au tauf, gefucht. Bortier Sotel Schwarger Bod. fest sis. Glude fosort gei. Ling, Amsel-berg 5.

Konvers.-Lexikon neuere Insaabe, su lauf. gesucht. Off. u. S. 667 on ben Zooks Seriog. Brillauten

Berien, Schmudia, Uhren, Beftede, Le Auffabe, Botale, S Rojenau, Martinio Brillanten, Schuudia Rufifinstrumente, Be Garbinen, Tebviche, S febern u. alles Austa fauft au allerböckten

Grau Stummer Reugaffe 19, 2, fein g

Rahngebiff wie Blatin, tauft au bi Breifen bie amtlich bereit tigte Antfauferin Fran Großbm,

Bagemannitraße 27, = 3ahngebil m jeber Faffung. Reinplatin tauft bie lid beredtigte Auffant bie Kriegsmetall-Aft.

15 2Bagemannitr. 15 Gebrauchter Fligel ober Piano an fanten mindt, Ribbe. Ribben Ribben Bartern Telephon 2755.

Flügel, Bianines, ofte Biolinen fauft & Bolff, Bilbelmitrage i Pianino zu laufen aci. J. Lang Schulberg 27.

Manboline u. Gitarre zu fauf. gej. R. B Dobbeim, Wiesb. Str. Perfer Teppin und 2 Relima

gegen boben Breis ; taufen gefucht, Bagman Saalgaffe 26. Mittelgr, Teppid Br. v. 30—50 Mr. rrula, Erbacher St Altertüml. Gegenständ. einz. Möbel, g. Einz. las Beidenreich. Frankenstz. Möbel, Pfandicelm

Samuaiaaen aller Art fauft zu hohem Breife Frau Rofenfelb. Bagemannftr. 15. 2. 3 Nur D. Sipper, 22 Tel. 4878, gablt am beit Ernebel a. Art, einzis Stüde u. nange Radist sweie Bettfeb., Teppis Bfanbicheine u. alle au rangierten Cachen. rangierten

Wöbel, Bücher, Lüfter usw. kouft Gas. Bücherstraße 27. Ranfe

alle Wohnungs n. Benfiondeinrichtun alle Schlafa. Speifes Gerrena. Rüchen. But ichronfe. Rleiberichts Tuffetts, Bertifos, Bei Matraben gegen aute & Aablung, fofort Raffe, Dibbel = Baner,

51 Wellribftraße 51. Betten u. Dedbetten Kriden u. Meider Bertifos, Sofas ufw. laufen gef. Otto Kanns bera, Walramfirahe M. Rompl, Frembengimme mit 1 Bett aus g. Schaftshaus gef. Schull Schierstein, Str. 28. Schreibtifch gu banf. ge Off, mit Breis humbne Globenitrage 8.

baltener, mittlerer Raffenfdrant au faufen gefuckt. Off. Areund, Steingasse II.
Alle Sorten
debrauchte Sviessachen in
Anaben u. Mädden,
wie Bilders u. Erzählund bücker sauft Lina Kient Wörthstraße 16.
(Kardinenthaunert.

Garbinenfpannet, persiellbar, aut erhalt. faufen gefunkt, Cht. Eleve, Abelheidstr. 78.

Jagdwagen und gef.bloffenen Wagen o. Halbveror

an faufen gesucht, Off. = Windschild. Rheinstraße 84, 1, Sel Leichted Lichtarrages gef. Id. Wagner, Gam-Mellrinial.

Gut erb. Kinderffapm gu fauf, gef. Sarring Bibinomutraße 4. 8. Gebrenchte Fahrrabe au fauf, gef. A. Gotte Erobenitraße 26. Gasherd m. ob a. Ga g. Roderg. Secumental

provide world manufactured the

gut erhalten, fauft fleiner eleftr. Motor

en

but,

bij

jeld

50 H

Long

PIG

1816

o in

Gos

gå:

er,

31.

THE PARTY

1.5

bis 1 PS., wenn a. befeft. R. Blumer. Didelbbera 28, 3 St. Ausgefammte Saare feuft Brodimann, Soar-bondl. Rheinfir. 34, G. 1. Musgel. Daure f. Briegs-induftrie f. g. höcht. Br. Steiner, Luifenstraße 46, amtl. gen. Dauraufläufer,

Bellrigftr. 21, fländiger Aufauf Seht= u. Beinkorke Blaichen, Bapier, Lumpen u. dgl.

Acker Telephon 3930. Boftided Ronto 19659.

Storfe. Sekt- u. Weinkorke foroic

Zellulvid= n. Filmabfalle fauft ftets Soiff, Marktur. 13.

Rorfe, Flajden, Relle fauft D. Gipper, Miebiftr. 11. Tel. 4878.

Self-, Weintorle Riaiden, Lumpen, Babier. Safenfelle, Rofthaar ufm. lauft ftete Sch. Stiff. Blücherftr. 6. Tel. 6058.

Fässer

auch befette, Plaichen jed. Art. Zeitungen, Gefte, Bücker, Abfallpopier lauft u. holt ab Sauer, Gibbenftrafe 2.

Witgl. ber Reichsfahitelle. Mofel-u Rheinw.-31. 28 Bf. per Stud, faufen Beuer u. Co. Rheinftr. 103

Wer

Beitungen, Bücher, Briefe, Aften gum Ginftampfen abgugeben hat, rufe

Zel. 1832

an. Sahle bis 18.00 per 100 Rilogr. 3. Gauer, Delenenitraße 18.

Var Sade, Tadlumpen, Badiuch gabl, wir Höcklipr. Sammelft. der Meicksladitelle. Riefel u. Sperber, Dobb. Str. 20. Tel. 6129.

3ahle für Lumpen ver Rifo 16 Bi... geftridte Bollumben ver Rilo 1.50 Mt... Reutuchabfalle, Bapier, Alaschen, sowie gebr Ihumentöpfe und Dasenselle fauft au ben höchten Breifen Fran B. Gieres Bm. Tel. 1834. Penrishr. 39.

fauft mehrere Auhren Solahanblung Blum.

2lutiquitäten

fowie Gemälde, Möbel, Berfer Teppiche, Porzellane, Anbferftiche, Miniaturen fauft ju höchsten Preisen

Luftig, Tannueftrage 25. Telefon 4678.

Bon Brivathand gefucht

boterne Bandverfleidung, wombglicht altertumlich, auch Bruchtude, Etuble, Lift und Ranapee mit geichweiften Füßen (alt Rototo), weiß-tadierte Robet und Korbmobel. Rur ichriftl. Diferten an Lembrich, Launusftraße 62, Bart.

Für Ariegezwede find wir ernannte Cammeiftelle s. Anfauf für ausgefämmte

Franenhaare. Kästner & Jacobi.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

12 000 Mt., 2. Sup., gcf. Cit. u. W. 254 Zogol. Mt., 20,000 bis 30,000 Mt., 1. Sup., carf ein Grund-tid im Stheinsam gesucht. Reldger, Sch bung bor d. Kriege 64,000 Rart. An-gebote unter A. 947 an den Lagot. Beriog.

Immobilien

Immobilien-Bertfiufe

Etagen-Billa, ationg, or. Gorten, vert. 3. Chr. Glüdlich, Immobilien - Agentur.

Wohn.-Radm. Buro Lion & Cie., Babnhofftr. 8 Z. 708. Deiet- u. Raufobieften jeber Art.

Billen und Eandhäufer in allen Breislagen. Saus- und Grundbefiber-Berein Bierftabt. Telephon 6016.

Bille im Dambachfal,

üns .. Gelegenheiten Kauf und Miete herrschaftl. Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich, Telephon 5656. Wilhe mstrafle 56. Ginfamilienbans,

9 Bohnr., viei Jubehör, Sentralbeis., ed. 30 Kut. Chit. u. Gemusegarten, an Straßenb. gel., Gos, eleftr. Licht, f. 40 000 M. su verf. Antieg. Garten fann evt. suger. w. Cff. u. R. 667 Zasbl. Berlan.

RI. Billa m. 8. S. 28,900 R. Rübesh. Str. 31, 1 L Saus, in guter Loge, mit 2. u. 8-Rimmer - Wohnungen, in mier Lope, min 3-Finnner - Mobitungen, wegen Einbertsfung billig zu verk. Diferten unter 3. 668 an den Laobt.-El. Sch. geräum, Bohnhaus im Rheingau, nade Bies-toden, Gas u. eleftr. Licht, schöner Gemüse Garten preiswert zu verkaufen. Geff. Anerbieben unter S. 666 an den Logdl.-Al. Klein, Gut im Tann, m. zahlr. Obstb., Stall. f. Huhn., Schweine, Pferde

(zus. f. 1600 St. Vieh), sehr billig feil. Is. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Bergweg 24.

Billa, hochherricafit. Große Gelegenhelf! Billa, hochberricaftl. O Bubehor, 3 Min. v. d. Anlag, entf. weg, Bengugs O Mt. 10,000 unter Sethitolienpreid, 3u Mt. 75,000 verläuflich burch D. Engel, Aboliftrage 7.

Moderne Villa,

in beiter Rurlage,

and für Aurquitalt febr geeignet, entholtend ca. 17 Simmer mit gr. Garten, ilt sofort au verfaufen oder auf 15. Just od. wär, anderweitig au vermieten, Näberes Immobilien Berkehrs Ge-iellichoft m. b. S., Wartiplas 3. Telephan 618.

Grundstück,

21/4 Deftar groß

febr gunftig in ber Gemeinbe Totbeim Weilbachtal gelegen, ju perfaufen burch

Chr. Glücklich,

Wilhelmitrage 56. Telephon 6656.

3mmobilien-Raufgefuche)

Mod. Einfam.-Haus in freier Lane v. Bies-baben, großer Garten Be-bingung, Breis bis 50 000 Mark, in bar au k. gefuckt, Off. u. U. 930 Tanbl. B. Gut rent. Saus, 3—4 · Bim. · Bohn., ohne Läden u. B., wenig be-lastet, bei guter Ansabl. 311 faufen gefuckt. Räh. 111 Tagbl. Berkog. Xx

Berpachtungen

Garten, an der Lorder Schule, vollständ, angepilanst, mit Leaffer u. eingesäumt, lof. zu derpachten. Näheres Riederwaldirage 8, 2 r.

Pachtgejuche

Suche gum 1. Ort. 1918 ober 1. April 1919 in ber Gemarf. Biesbaden ein flein. Landbang m. Gart, nein. Landhaus m. Gart, su pachten, ipaterer Rauf micht ausgeschloff, Braucht nicht der Reuzeit su entsiprechen. (Drei erwacht, Versenen.) Off. mit Br... Lage u. Größe u. L. 253 an den Taghl. Berlag.

Aleines Wohnhaus herrliche Lage, schöner Garten, 8 Jimmer, und G-8 Simmer, mit Obstreicht. Bubehör, 15 Min. tom Kurknus, au verf. Freis 68 000 Mt. Jen. tralbeig, u. elektr. Licht. Austunft erteill Karl Rucks, Keroftr, 30, 1.

Kleines Haus mit Obitund Gemuje-Garten

in ichoner walbin, Gegenb bei Biesbaben an paciten ober taufen gefucht. Aus-führliche Angebote m. Br. u. L. 668 an b. Tanbl. B.

Geichäftl. Empfehlungen Schriftl. Arbeiten

werden bestens erledigt Wiest. Schreibflube im Arbeitsamt.

Meners Schreibstube, Dosbeimer Straße 44, Telephon 3708, erledigt alle fdriftl. Arbeit.

Grabenftrage 5, 2 St. Sdriftl, Arbeiten, Bervierlfältigungen werd gut u. idmellitens ausge führt Ableritraße 67, P

Wander= veforateur

ildern, noch einige Schaufenster ber fofort ob. 1. Juli. Angebote u. A. 943 on den Zogol.-Berl.

Umgiige, Robl., Lofs bef. Bouillon, Dosb. Str. 86.

Juhren besorgt 3. Gauer, Selenenftr. 18. Telephon 1882.

Aleine Umzüge, Roffer ton und nach ber Babn beforgt

Schwarze Rabier, Telephon 2030, Meine Langgaffe 7. Täcktiger Infiallateur für Gos u. Wasser empf, sich in allen in tein Fach einschlagenden Arbeiten. Geft. Offerien u. M. 669 an den Lagot. Berlag.

Mufarbeitung von Matraben. Betten-geichaft, Mauergaffe 15, Tüncher. und

Auftreicherarbeiten iv. angenammen, prompt u. gut ausgeführt von Tünchermeifer Bfaff. Deflmundstr. 37. Tel. 4265 Gartenarbeit übern. F. Mäller, Lehrstr. 16, 1. Mile Art Martenarbeit,

Starioficibaden in angen. Bestenditrasic 39, d. B.r.

werden jeht n. n. neuesten Mobellen billig umgearb, Frantfurter Direftrice. Sebanplas 9, 2.

Umpreffen von Tamenhüten ineueite Formen), Berta Zwielmann, Mblerftr, 5, 1, herrens u. Damenlieiber aller Art. Benben, Mobernifieren Webergaffe 56, Laben,

Webergaffe 56. Laben,
Schneiberin
embf. sich für Damenkl.,
Kinderkl., Knaben-Unsüde,
Kinder - Mäntel. Schacktstraße 11, deb. 2. Et. r.
Schneiderin verf. Mäntel
u. Jadenkl. 2c., Lag 3.50.
Oranienistraße 54, D. 1 L.

Mantel-Aleider

von 15 Mf, an, Röde 4, Blufen von 4.50 Mf. an, Kenderungen billigit. Aenderungen billigft. Schmidt-Rrader, Rirdgaffe 19, 2 St.

Fräulein constieble ich im Beih-nähen u. Ausbestern. Off. u. D. 667 Aonbl.-Berlog.

u. D. Büglerin fucke noch stunden, auch bem Saufe. Off. außer bem Saufe. Off. u. G. 667 an d. Laubi Bl. Kapfwaschen empf, billigit Steiner, Luisenstraße 46, neben Reitbenz-Theater. T. Frieuje, w. onbuliert, jucht noch einige Damen. Schierft. Str. 18, Min. r. Ruft. u. Schönheitspflege S. Aenbl. Glenbogeng. 9. 1

Schönheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-Refibens Theater.

Ragelpflege. 8. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Clegante Ragelpflege.

M. Bomersbeim, Dobheimer Strafe 2. am Refibens-Theater.

Schänheitsbil., Nagetoft, Frieda Michel, Zounus-ftrafe 18, 2. am Rocher

Spar- und Poriduffaffe

gewährt Darleden gegen Lebensberich-Abichluh u. sonft. Sicherheiten Keine Verfchutgabl., nur Borto u. Auskunftskoften Käh durch Generalagent F144 E. Buder. Frankfurt am Main. Scharnhorftstraße 1.

Weld auf Mobel. Schulb-ichein, Wechiel. dein Bediel. Birsbaben, Eltviller Strafte fl. Sprechftd. 0-12: 8-8. Sonn-tand bon 9-12 Hac.

(Mineralwasserversand) hat 6000 Mf. Anteile ab-augeben. Angebote unter A. 946 un den Tagbl.-B.

Mittagktifc, reich u. gut, 1.80, Röbe Bismardt., 2—3 herren, gei Rab. Togbl. Bl. (I

Guten und reimlimen Wittag-v. Abendtijo für ein hiefiges Ehepaar bei einer Bergütung von 10—12 Mt. tägl. gefuckt. Austührliche Augebote n. 3. 667 an ben Tagbi.-B.

Wer würde hübich talentv. Rädchen, iedoch mittellos, z. Bühne verhelten? Offerten unter G. 668 an den Tagol. Bl.

Silmidule.

Damen- und Berren. Gnaagement-Bermittlung. briftliche Angebote nach Nerotal 5.

Alleinsteh, alt. Derr.
ber Fflege bebürttig, sucht balb bauernb in aut, einfacher erfahr, Kamilie vollest. Off. mit Breid inkl.
Micte u. Rahl ber aur Kamilie gebör, Mitalieber u. S. 254 au b. Tagbl.-B. Aelterer alleinst. Mann, zuberl., judit Ville oder größeres Besitztum zu be-wachen. Offerten unter R. 669 an den Tagbl. BL.

Wer nimmt ein 7 Mon. alt, gef. Knüblein einer Kriegerfrau als Eigen o. aegenfeit. Beroutung on? Off. u. Z. 254 Zaabl.-S. Gras gegen Ummähen unentgelti. abzuh. Sainez-weg 8.



Fran Dehner, Ratiftr. 38,

Wegrundet 1904. Beirat.

Gieg junge Dame, 21 3...
690 000 Bet. Dame, 28 3...
180 000 Bet. Dame, 25 3.,
70 000 Bet. Damen, swei
Schweit. 19 u. 21 Ashre,
gleich 100 000 Be. u. viele
and, sehr reiche Damen w.
ich burch meine vornehme
freng distrete Bermittig.
au verheirgten.

84 berheiraten. Brau Gla Tifdler, Grabenstraße 2, 2.

Fraulein.

25 Jahre, ebang. 5000 D.

u. Baider-Ausstatt. sowij
im Saushalt und in all
Padern iehr tüchtig, in
Serrn in sich. Stell zw
Seiter sennen zu lernen
Anonhm zwedlos. Dif. u
2. 669 an d. Tagbl. Berl
Rettes gebild. Fräul.

22 Jahre, kleine schlaufe
ingendt. Erichein. gold
blond (Buchbalt.), baust,
mit einigen Taufend bar
w. zw. Seivat die Bef. 1.

Derzen in sich. Bostiton,
w. mehr auf gut. Gemid
u. derzensbild., als auf
Berm. u. auf. Borzigs
sieht. Am. od. Kriegsb. u
ausg. Dif. u. 942 Labl.-B

Gebiloete Dame

incht die Bekanntich. eines eine gutfit. Herrn über 40 3... evt Britto. mit 1 od. 2 Kind., gemütl. heim vorh., zweds heirat. Ang. 1. 366 Taghl. Berlag. Bwei bestere Witwen, Freundinnen, Ende 40cr sweit Delonntschaft ameier alt. gustikatertes derren am Deirat. Anonden weedlos. Off. unter U. 668 a. d. Lagel. Berl.

Rriegerswitwe, in den 30er Jahren, mit einem Kind, wünscht mit enst. Mann, a. Felder. onst. Mann, a. Felder. bef. su w., sweds Heirat Off. u. D. 255 Tagbi.-Bi

Rriegerswittve, 29 3., m. 2 Kindern, jehr haust, w. mit foldd. Herrn in Briefwechfel zu tr., zwech heirat. Off. 8, 254 L. B.

Suche f. meinen Bruder

Afm., 30 A. alt, evangel, schlank, blond, bon angen Nauhern u. aut. Carrolt, in aussichtst. Bontian Dame mit größ, Bermög, aweds Beitat. Derfelbe ih für Evort u. Muhl sehr eingen. u. bat Sinn für tr. Dänslichseit. Dies ohne f. Brisen. Distr. Ehrenf, Ernügem. Off. mit näh Ang., mögl., Bild, bas sof, aurudges, wird, u. A. 668 an den Lagdi. Berlag.

Trautes Heim!
Dipl.-Ana., 32 J., alt in sich. Ciaatskiell., m. jabrl.
8000 M. Einl., m. ba es ihm b. angestr. Tätias. a gesellich. Gertehr mangelt, burch Ebe pass. Lebensaer.
Deri, sieht mehr auf ebles Gemut als auf Bermög.
Off., mögl. mit Hib, bas chrenw, surüdgeht, unter M. 255 an den Lagbl.-B.

R. 255 an den Landl. B.
Ratholische Dame.
Mitte 30, ang. jugendliche
Fricein., Hoat. Vermögen
85 000 VII., Mitg. n. Vereinbar., iv., voll. Defrat m.
fath. Derrn. Bebora höh.
Lebrer. Beamt. in sicherer
Lebenstt. Were. mit 1 ob.
2 Kind. nicht ausgeschlost.
Gewechl. Bermittl. derb.
Ausf. Ausger. u. Busicher.
itrenaft. Berschwiegenh. u.
B. 667 an den Landl. B.
Ross Gandmorter

Beff. fandwerter Birr, ebang, in den 50er Jahren, vom Lande, mit erwachenen Kindern, mit ichon, Einf, u guten Ber-mögensderhöltn., lucht die Bet, e. älteren Kräulein, Bitwe odne Kinder nicht cusgeicht., sweds Beirat. Ciferien unter D. 662 an den Landt, Berlag.

Berichiedenes

Berichiedenes

J. hubsche Dame
w. Befamnischeft mit nur derbeten Berechtlichen Lieben Berechtlichen Berechtlichen Berechtlichen Berechtlichen Lieben Beren Guf diesem Bege durch Deitzei eine treue Lebenstauenthaler Str. 18, 1 r. 2002. Ber 2002. Beriag.

Berichiedenes
w. Befamnischeft mit nur derbeten Bege durch Deitzei eine treue Lebenstauenthaler Str. 18, 1 r. 2002. Beriage.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung. Befanntmachung.

Die Bevölferung wird
burauf hingewiesen, das
mit einer allmahlich nach
kahl und Ausdehnung
ich seinernden Anariffstätigteit ber feindlichen
Bufitzeitfräfte gegen uner Deimatgebiet, insbesendere mit nächtlichen
ingriffen gegen unsere
michtigen Bufürtrie-Gebiete gerechnet werden
mis, Anscheinend ist aber
seuerdungs die Ansicht

muk Anledeinend ist aber muk Anledeinend ist aber senerdings die Anlicht derbreitet, das solde Antiste nach Beginn der Cffensive im Weiten nicht mehr so ernstlich zu beweren feien.

The lieut fein Grund au der Kinahme vor, das seie obtimistische Anlicht gründet und die Anher seindlicher Misgerenweise, insbesondere und auf die biestoe derend, im Schwinden begriffen ist.

Ich mache auf den Ernit der Gefahr wiederholt allemerstam und ersuche Redohr miederholt allemerstam und ersuche Redohrensien und ersuch der Redohrensien und ersuchen der Redohrensien und der

nen Interese, die gegebe, nen Berbaltungsmaß, regeln bei feindlichen Altegerangriffen und die getroffenen Berbunfelungsmahnen genausu beachten. Beionders fritt in lehter Leit in die Erickeinung, das die Erickeinung der Baltone nicht genügend abgeblendet werden. Die Schultung her Baltone nicht genügend abgeblendet werden. Die Schultung an üben und Strafmareigen gegen Lässige au erstatten, Weierbaben, 28, 5, 1918.

Bicebaben, 28, 5. 1918. Der t. Bolizeiblrettor. b. Beimburg

Befanntmadung. Schanntmachung.
Am 12., 19., 24., 25., 26.
u. 27. Juni findet bon bormithogs 9 Uhr dis nedun.
5 Uhr im "Radengrund"
Scharfichiehen flott.
Es wird gesperrt: Samtliches Gelände einschliehlich der LBege u. Straßen,
das bon folgender Grenze
umgeben mirt. Erichiehe umgeben wird: Friedrich-Königweg, Idfteiner Str., Trompeter Strafe, Weg

binter ber Rentmauer (bis

sum Kesselbachtal). Weg Kesselbachtal - Kicksucht bis dur Slatter Straße, Teufelsgraben - Weg bis sur Veichtweisköble. Die vorgenamten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abge-spertten Geländes beitnd-lichen, gehören nicht zum Gesahrenbereich und find für den Berkehr freige-geben. Augbschieß Blatte fann auf diesen Wegen gesahtlos erreicht werden. Bor dem Betreien des ab-gesperrten Geländes wird wegen der damit ver-dundenen Lebensgesahr owarnt.

orwarnt.
Das Beireten des Schießplates im Rabengrund an den Tagen, an denen nicht gelchoften wird, wird wegen Schonung der Eras-nubung ebenfalls perhoten Garnifon-Rommanbo.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg Befannimadung. Ausgabe ban Grünfern-mehl und Grauben am Moniog, den 10. Auni c., in den hiesigen Geschäften. Es entsallen auf isde Berson 150 Gramm Erguben und 80 Gramm Erguben und 80 Gramm Erguben und 80 Gramm Erguben ist in den Gesichäften derzugeigen.

Sonnenberg, 7, 6, 1918, Buchelt, Bürgermeister. Befanntmadung.

Befanntmachung.
Ausgabe von Krantengrieß, iowie Saferiloden
für Kinder dis du einem
Jadre am Montag, den
10, Anni, in der Ledensmittelitelle Biesdadener
Straße 24. Die Krantenausweise und die Ausweise über das Alter der
Kinder find borzugeigen,
Sonnenberg, 7, 6, 1918.
Buckelt, Bürgermeißer.

Oberforfferei Sonnenberg. Grasverkauf. Samstag, ben 15. Anni nacimittags 6 Uhr, wird in der Stidelmühle die Grasnutung bon den fis-falisch Wielen im Scheek-nelande bon Rambach bertauft. perfouft.



Gesundes, trockenes Buchenscheifholz 5.25 ofenfertig, bei Abnahme von 10 Ztr.

fein gespalfenes Anzündeholz der Zenfner frei Keller

6.25 udwig Jung Bismarckring 32 Fernsprecher 959

Südwest eutsche Treuhandvereinigung G. m. b. H.

Frankfurt a/Main, Kalserstrasse 10 a. übernimmt auf Grund von festen Abonnements-Verträgen Aufstellung und Prüfung von Steuer-Erklarungen

Revisionen bei erfolgten Steuer-Veranlagungen Einlegung von Rechtsmitteln bei unrichtig erfolgter Veranlagung Gewissenhafte, fachkundige Beratung in allen Steuer- u. Stempelsachen unter besonderer Berücksichtigung der Kriegs- u. Besitzsteuern Spezielle Bearbeitung für Steuerfragen der G. m. b. H. und Aktien-Gesellschaften.

Am Taunus bei Frankfurt am Main. Sommer- u. Winterkurbetrieb. Sämtliche neuzeitliche Kurmittel. Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskelund Gelenkrheumatismus, Gicht, Rückenmarks-, Frauenund Nervenleiden. Herrliche Park- und Waldspaziergänge. Man fordere die neueste Auskunfisschrift B. 90 vom "Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim".

Kurnaus Michelstadt i. Odenw. Linie Hanau-Eberbach.)

Behagl. Kurheim für Nervöse

und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F137 ekt 2. San.-Rat Gigglberger.



uskunft durch die adeverwaltung.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6 .- Trinkkur im Hause.



Garten= und Gelb-Gerate. M. Frorath Nachf., Rirdigaffe 24.

gewaschen, mit gut erhaltenen Beinlangen und nicht abgefchnittenen Rufen werben pro Baar Mf. 1.25 wie nen hergeftellt. Gelbft in Dalbiduben gu tragen, Gie hergeftellt.

6 Baar Strumpfen 4 Paar gange, 4 Paar Strümpfen 3 Paar gange.

Paula Stern Wellrihftraße 35,

Carl Goldstein Webergaffe 18.



Enorm haltbarer ift 3hr Eduhwert mit Etrittere Epiral-Abfaticoner, fehr ftabil, febern und machen baburch ben Bang elaftifch und leife. Gie erfegen Gummiabfage. Stahl-Dauer-Cohien-Reine ichiefen Abiabe u. Cohlen m hr. Echreibmaid.

Selegenheitstäufe Stritter. 24 Rifolasfirafie. Birber eingetr. : Badtordel, Büroleim, Giegellade, bie wirllich ff. fleben, fft. Tintenft., Farbbander f. alle Chfieme, Boftfacten, Kurgbriefe, Reparatur.

Rorsetten

affer Arten

werben forgfältigft gewafden und repariert Carl Goldstein,

> 18 Bebergaffe 18. Einzig seiner Art.

flott Klavier spielen

Bollfomm. natürl. Klabierspiel. Rein Abbarat. Driginal-Suftem von Dir. F. A. Fay. In wenig. Unterrichtsstunden spielt man mit vollen Attorden Lied., Tange, Operne, Opere tten- und dgl. baber schönste Haus- und Gesellich aftemusit. In der Klangwirlung d. Kotenipiel gleich. Ued ungezimmer vorhanden. Für siche ren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Lotheimer Str. 55, gleich am Ring. Koftenloje Erffärung und Borspiel in ben Sprechstunden von 11—1 u. 3—9 Uhr, Sountage bon 10-3 Uhr.

Beste Referenzen. m

Wiesbadener Berein

Aufruf!

Der Commer naht. Sunberte bon fleinen Sanben ftreden fich uns bittenb entgegen, und ber Mund fieht: "Aufs Land, aufs Land!" Bedrudt fteben wir bem Unfturm gegenüber, bie Mittel wollen nicht reichen. Drum gebt, gebt mit vollen Sanben und warmen Sergen! Geht es boch um etwas Beiliges, Rinberleib foll in Rinberfreube verwandelt werben.

Einmalige Gaben fowie Jahresbeitrage werden von ben Unterzeichneten, ber Raffanifden Landesbant (Ronto 1522) und bem "Zagblatt".Berlag entgegen-

berger Strafe 58.

Grl. Berle, 2. Schriftführerin, Quer-

Landeshauptmann Krekel, 1. Borfigenber, | Frl. Minlos, 1. Gdriftführerin, Gonnen-Landeshaus.

Frau Dr. Reben, 2. Borfipende, Geis-

bergstraße 15. ftraße 4.
W. Altgelt, 1. Schahmeister, Raffauische Landesbant (Konto 1522).
F. A. Glaeser, 2. Schahmeister, Rosselyraße 22.
Beigeordneter Borgmann, Sanitätsrat Dr. Geissler, Erster Staatsanwalt Geb. Rat Hagen, Geb. Sanitätstat Dr. Jüngst, Ftl. E. Kirchner, R. Kadesch, Dr. W. Koch, Frau Geheimtat Lieber, Sanitätstat Dr. Lugenbühl, Frau Mayer-Windscheid, Stabtschultat Dr. Müller, Landgerichts-Direktor Neizert, Frau General Roether, Frau Ilse Runken, Generalleutnant Schueb, Frau General aus'm Weerth.

Sountag, den 16. Juni, vormittags 11 bis 1 Uhr, nachmittags 3 bis 8 Uhr:

Wohltätigkeitsmarkt in der Rosenstadt Eltville

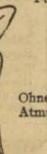
im Garten des Freiherrl. v. Langwerther Hofes

mit: Verkaufsständen für Gebrauchs- und Kunstgegenständen, Garten-erzeugnissen, Erfrischungen, Kaffee, Kuchen, kalte Küche — Verlosungen, Unterhaltungen, Reigen, Schießstand u. s. w. — Militär-Konzert.

Eintrittspreis 1 Mk., für Kinder unter 15 Jahren, welche nur in Begleitung Erwachsener Zutritt haben, 50 Pf. Zu dieser unserer Kriegsfürsorge-Veranstaltung laden wir höfl. ein

Der Vaterländische Frauenverein für das ehem. Amt Estville e. V.





Für die heranwachsende Jugend empfehlen wir

Kinder- und Backfisch-

Ohne jede Einschnürung in der Taille. Völlig freie Atmung und Bewegung. Durch seinen eigenartigen Schnitt zugleich natürlicher Geradehalter.

..Kalasiris"-Spezial - Geschäft. Wiesbaden, Wilhelmstraße 4. - Tel. 4256.

Residenztheater Wiesbaden

Freitag, den 14. Juni 1918, abends 71/2 Uhr Abschieds - Abend Wilhelm Chando

unter gütiger Mitwirkung von Leo Schützendorf und Julius Ernsthaft

Ein Teil des Reinertrages fließt Ludendorff-Spende zu.

Vortragsfolge:

1. Prolog aus "Bajazzo" (im Kostum) Leo Schützendork

2. Ein improvisierter bunter Abend Ernste und heitere Vorträge und Lieder Wilhelm Chandon, Leo Schützendorf, Julius Ernsthaft.

3. Die Schulreiterin, Lustspiel in einem Akt von Emil Pohl.

Mitwirkende: Gretl Rösler a. G., Leo Schützendorf a. G., Wilhelm Chandon, Rud. Onno.

= Ende 91/2 Uhr. =

Preise der Piätze: 9, 8. 7, 5, 4, 2.50 u. 2 Mk. Vorverkauf von Montag, den 10. Juni ab an der Tageskasse des Residenztheaters.

alistkrager

stets das Neueste.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 20

Sansfrauen fauft jest:



mit Ginfan, 6 Febern und Thermometer Romplett

Gummi-Ringe Ginfochfrüge Beleegläfer Ginmachtöpfe Sonigglafer mit Schraubbedel "Batent" = Glasoffner



Biesbaden, Ede Rirchgaffe u. Friedrichftt.

Steuer-Metlamationen.

Lotheimer Strafe 86, Rechteaustunfts - Baro in Militar und Bivil-Angelegen Silfsbienft, Erbichoftsfachen, Reith, früher Rechtsanm

icus

K

ME

Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwallung

vermietet:

Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Werfpapiere gegen Kursverlust bei der Huslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Huslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. =

F555

An alle Wiesbadener im Feide und de en Angehörige! Zu Gunsten der

Ludendorff-Spende

für Kriegsbeschädigte findet vom 15. Juni bis 1. Juli 1918 eine

Ausstellung

von Photographien, Zeichnungen usw.

Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg

im Festsaal des Rathauses statt

Die Ausstellung soll zeigen

wo unsere Wiesbadener waren — was sie geleistet und wie sie sich bewährt haben,

in der Front und Etappe, im Schützengraben, am Geschütz, beim Sturm, auf beschwerlichem Marsch, im Luftkampf und auf dem Weltmeure.

Unsere Wiesbadener Feldgrauen waren auch dabei!

Die Angehörigen werden gebeten, Photographien usw., die sie im Besitz haben oder sich von den Feldgrauen schicken lassen können, für die Dauer der Ausstellung uns zu Verfügung zu stellen Für Vergrösserungen sind wir besonders dankbar; aber das kleinste Bild, gerahmt oder ungerahmt, auch Postkarten, sind herzlich willkommen.

Auskunftserteilung u. Annahmestelle: Ortsgruppe der Ludendorff-Spende, Geschäftsstelle Kriegs-wehlfahrtsamt, Rheinstrasse 36, täglich von 9-12 und Sonntags von 10-12 Uhr.

Es wird gebeten, die Bilder bis spatestens Mittwoch, den 12. Juni, einsenden zu wollen. F 573

Ortsgruppe der Ludendorff-Spende.

Vorsitzender: Beigeordneter Bergmann.

Celten günftige Gelegenheit.

Rur noch wenige Bochen bauert ber

Tationnoviant non Amailloman

Mehrere große Wagenladungen treffen Diefe Woche nochmals ein. Bede fluge Banefran eilt nach bem großen Laben

Votel Reichshof, Wiesbaden, Bahnhofstraße 16, Ede Enifenstraße,

um ihren Bebarf an Emaillegeschirr auf Jahre hinaus gu beden.

Rein Raufzwang! Stets neue Genbungen ! Ales gum Ausjuchen!

Ren eingetroffen! Gintoch-, Baich- und Rochtopfe mit und ohne Ginfat, famtlich geftanzt, Labe- n. Baichbutten, Subben-, Cemuje- und Zeigichuffeln, Baffereimer, Chargel- und Fischtocher, Bratpfannen, Brattieget, Gierhfannen, Raffee-, Zec- und Milchtannen, Gifentrager, Bafferteifel, Baffertannen, Bafch- beden und vieles andere.

3ch mache gang befondere bie geehrten Ranfer auf Die Preife meiner 5 Muelagen aufmertfam.

Far hotelbefiger, Reftaurateure, Benfionate, Lagarette, Rlinifen, Krantenhanfer, demifche Gabriten gunftige Gelegenheit.

Bertauf taglich 8-1 und 2-7 11fr.

Edmund Endert aus Salle a/S.

Kein zerriffener Strumpf mehr!

D. R. G. M. 667 443. Etrumpfe werben, wenn die Langen noch gut erhalten fint, fast wie nen hergerichtet aus atten Etrumpfen. 6 Baar gerriffene - 4 Baar gute Strumpfe

Reine Rahmaidinenarbeit! Aud ju halbidugen tragbar

Breis pro Boar Mt. 1.50. Annahmeftelle: Schubhaus Renftadt.

Gummiringe

in allen Größen in nur bestbewährter Qualität, Einmachglasöffner Stück Mark 1,50., Wachstuche empfehlen

Baeumcher & Co.,

Ecke Schützenhofstraße.

Buchen-Scheitholz, sowie Anzundeholz, in jebem Duantum gu haben.

Theis, Scibstrage 12.

Kaffee-Restaurant

"Waldeck

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee, Weiss- und Rotwein, Bowle, Bier, Apfelwein. Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm. Bum Salamander,

43 Dranienftrage 43. heute Conntag:

Rartoffeitloge unb Cauer raten.

Gefwäfts-Berlegung. Mein Rohlengeich Rarlitrafe 39 verlege ich am

20. Juni nad Rauenthaler Strafe 8. Mitte'b. Bart. Rohlenhandl. Ferd. Reith.

Gertrude

Benkendorff

Gew'ssenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten.

Goldgasse 18. Ecke Langgasse.

Saar-Rebe, gar. Ratur-aar, erfte Dual. Saubennate, crite and, Daiben-nebe, ertra groß, 1 Lzb. 14 R., ½ Dzb. 7.50 W., Stirn-Rebe, ertra gr., ein Ozd. 15 R., ½ Dzb. 8 R. Berfand Nadm. ir. Breis b. Groß bill. S. Worawski, Harney-Großvert., Leipsia, Thomafiusitr. 21. F144

Dojentrager.

Araftige gelb-hofentraget u. ftarte, felbftberf. hand-ichuhe und Mititarmuben billigft bei Fritz Strenseh. Lirchgaffe 50.

Beiratelunige,

wie jed. Erwachsene müsse. d. Werfe leien: Dr. Birn-baum "Bas man vor der ehe b. Ebe wist muß". Mf. 2.80, ebenso Beiller, Guttheba., Entwick, m. viel. Abbied. n. aerleab. Modell Mc. 7.30. b. Bück. M. 10 frants, Nachn. 30 Bi. m. Durch A. Beiser, Berlin N. 88. Beisenburgerfte, 27. Aatal. bel. Bücker fostent.

Gemülepflauzen für Spatgemuje

Birfing, Beiffrant, unt. n. oberird. Anbirabi ber Sunbert 2 Mt., Tabaf. bilangen ber Stud 10 Bf. Aerbinand Rifder, Aufammallee.

Nachlaks und Mobiliar = Bersteigeri

7 Morikstraße 7

Dahier,

als: 1 fast neues Eich. Schlafzimmer, besiehend aus zitt. Spiegesschrant, Waschielette, 2 Rachtische u. 2 Betten, 1 eleg. Nahan Salon, 1 do. schwarzer Salon, sehr schone Roloto u. Viedermeier-Wäbel, als: Kommode, Vitrine, Schreibtisch, Etagere, Sosa, 1 Sosa u. 2 Sestel, 1 ichr gutes Kuydo u. 1 Eich. Büteit, 1 Eich. Dückerschrant, 1 Kuydo u. 1 Eich. Büteit, 1 Eich. Dückerschrant, 1 Kuydo u. 1 Eich. Büteit, 1 Eich. Bückerschrant, 1 Kuydo u. 1 ein Mahan-Sefreiar, 1 Eichen Stageren Bisett, dito Tisch, 6 Etüble, Konsole u. Seevderriich, 1 polierter u. 1 Radsag-Aleiderichtant, 1 u. 2tur. Tannen-Meiderschränke, drei Waschlammeden, Nachtlische, Kommoden, Konsolen, sehr gute Vetten, 1 elegantes eis, Kinderbett, 1 weißes Schlaszimmer mit 1 Bett, runde u. diereck. Tische, odole u. Ausziehtische, eine Eichen-Herrenzimmer-Garnitur, Sosa u. 3 Sessel, Etüble, 3 Wiener Schaszichtische, eine Eichen-Herrenzimmer-Garnitur, Gosa u. 3 Sessel, Etüble, 3 Wiener Schaszichtische, eine Badewanne mit Gasdabeosen, einzelne Wanne, ein großer emaill. Kückenherd mit Gasanichluß, zwei Gasbedde, Eartentische, Banke u. Eichle, Balsonicstur, 1 sehr guter photogr. Apparat, 1 echte Bartier Ilbr. (Goldbronze mit Gmaille), 1 Wiedermeter-Ilbr., eine Bowle, Fruchtschale, Raien, Ridden, Kalifer u. Kalifer, gwei Acquarien, geometr. Zeichnungen, Lüster für Gas u. Elestr. Hänger u. Stehlamden, Kohlenfüller u. Kaiben, 3 Kindertische, 12 Etüble für Kinderschult, Messerdusmaschine, 4 jait neue weiße Korzellan-Wandbrulkieine mit Trüger, 1 Kinder-Gartenbant, Tisch u. 2 Etüble, bersch. Gartengeräte usw.

Adam Bender,

Auftionator u. Tagator, Geichäftslofel Woribitrohe 7. — Telephon 1847.

Dienstag, ben 11. Juni c., vormittage 10 Uhr anfangend, berfleigere ich im Auftrag in dem Laden

16 Bahnhofstraße 16, Dahier,

nachverzeichnete Mobilien öffentlich meifibietenb freiwillig gegen Barzahlung, als:

1 elegantes faft neues herrengimmer, beftebenb aus Budericheant, Diplomaten-Schreibtifd, Tifch und 4 Stühlen;

1 elegantes Schlafzimmer, beitebend aus 2 Betten, Bafchtoilette, 1 Spiegelicheant, 1 Rachttifch, zwei Bettstellen mit Sorungrahmen, 1 2tur. Rleiberidrant und 1 Schreibtiich.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator. Tel, 1847. — Geichaftelofal: Moribitr. 7. — Tel. 1847.

Derfleigerungs = Unzeige.

Morgen Montag, ben 10. Juni, bormittane 10 Uhr anfangenb, verfteigere ich im Saufe 9 Mablgaffe 9 hier 2 faft neue Wefchaftemagen, auch als Breat verwenbbar,

1 großer Pleifchtrausportwagen, worin bie Biertel jum Sangen, biv. Pferdegefdirr, Laternen,

1 großer Boiler offention gegen gieich bare Zahlung

Carl Jacob. Anftionator u. Tagator, Geerobenfir. 9.

Samstag, ben 15. Juni, vormittags 11 Uhr, laffen in Maing im Reftaurant "Beilig Geift" C. Jungkenn Erben

Weingutebefiger in Oppenheim,

16/1 und 18/2 Stück 1917er Weißmein und 1/2 Stuck 1917er Rotwein

aus besieren und besten Lagen, darunter feine Aus-Spatiefen, verfteigern. Gamtliche Beine find ausschlich eigenes Badistum.

Brobenahme in Oppenheim, Wormfer Straße 22, am 10. Junt, fowie vor u. während der Berfleigerung in Mains im Berfleigerungssolal.



Kgl. Helspediteure



Bah hofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223. Möbeltrausporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

1. Marenausgabe.

Auf die vom 10. dis 16. Juni gültigen Wochenfelder (Ar. 24) der Lebendmittelfarten werden verteilt:
60 Gr. Maraarine sum Vreise von 25 Pf. je 60 Gr.
1 Ei zum Preise von 42 Pf. je Stüd.
125 Gr. Bürfelzuder zum Breise von 44 Pf. je Sfd.
100 Gr. fodfertige Euppen z. Breise v. 90 Pf. je Pfd.
160 Gr. Gerste oder Gerstengrübe zum Breise von
36 Pf. je Brund.
250 Gr. Kaffee-Erfat z. Breise von 200 Pf. je Pfd.
250 Gr. Rübensauertraut z. Breise von 100 Pf. je Pfd.
250 Gr. Marmelade zum Breise von 100 Pf. je Pfd.
250 Gr. Marmelade zum Breise von 100 Pf. je Pfd.
250 Gr. Marmelade zum Breise von 100 Pf. je Pfd.

Auberbem Sonberverteilung:

2 Bd. Einmachaufer jum Br. v. 41 Bf. je Pdd.
1 Röllchen bengoelaured Natron jum Breise von
25 Bf. je Röllchen.
1 Briefchen Saccharin zum Breise von 25 Bf. je
Briefchen, gehen Abgabe der ungetrennten
Felder "E u. D" der Rährmittelfarte.

2. Berfaufeeinteilung.

Gruppe:	l Sleifch:	Margarine u. Gier:
G-9	Samstag: 8-936	Freitag 8-101/2
30-00	: 1114-1	8-41/2
Sp-8	2 8 4	Sameton 8-10
8-8	- 4-5	- 10-12
	Nährmittel:	Soften A where

R Donnerstag vorm. | A—F Kreitag nachmittag. So Donnerstag nachm. | A—J Samstog vormittag. -8 Freitag vormittag. A—8 Samstog nachm. Se Dennerstog nachm. Wicebaben, ben 9. Juni 1918.

Der Berfaufsiielle Rr. 60.

Frau Maria Braun, Dotheimer Sir. 31

ist wegen unrechtmäßigen Anfaufes von Kartoffeln der Kartoffelverseuf entzogen worden. Die Kunden dieses Ges 1/c3 erhalten ihre Kartoffeln in der Kartoffelversaufsstelle Nr. 40, Abolf Garth, Dobbeimer Straße 32. Biesbaben, ben 8. Juni 1918.

Der Magiftrat.

Bedingungen für den Berrechnungsverlehr mit der Augem. Berwaltung der Wafferu. Eldiwerfe ber Refidengfiadt Biesbaden.

Die städtischen Wosser und Lichtwerse eröffnen sten Abnehmern auf Antrog Verrechnungssonten für den bargeldissen Ausgleich von Basser, Gos- und Stromrechnungen unter solgenden Vedungungen; 1. Der Adnehmer soll ein Stammgathaben in Mindelstäbe des ungesähren Geldwertes der von ihm in read aufeinandersolgenden Vonaten de-zogenen oder eina zu beziehenden Lieserungen überweisen.

2. Das Gutbaben fann vom Abnehmer jederzeit unter möglichier Benugung von Bantver-bindungen und des Volichedamtes vermehrt werden; dach soll es den Gelowert der in eine 2 Jahren errolgenden Leizungen der Werfe nicht

werden; dach isoll es den Gelowert der in eine
2 Jahren einslegenden Leizungen der Werle nicht
überneigen.

3. Roch Gerrechnung des Gutshabens dis zu einem
Sechiel der Hohe des Siamunguthabens wird der
Monehmer aufgefoldert, die Auffüllung seines
Guthabens in angemessener Frit zu verantsossen.

4. Die Berzunfung des Guthabens erfolgt mit 4½
b. D. Der Indisens som den der Gervalfung
der Kasser und Lichtwerfe den ieweiligen Berhaltmisen entiprechend nach diffentlicher Befanntmachung geandert werden.

5. Der Amstauf degunnt mit dem jeweils auf eine
Gut door Latifchrift solgenden Donntlersten.

6. Der Instantol wird in der Rögel am 31. Märs
jestgehellt und gutweicherden, dur Breeinfachung
der Rechnung sann bierden der mittlere monatliche Latifchristoeltag in Anjas gebrocht werden.

7. Die Rechnungsen werden monatlich verrechnet.
Diernach verden sie auftiert und mit dem Seempel
der Berrechnungshelle versehen, den Abnehmern
fostenles zugestellt.

8. Rechnungsandichlisse werden dem Abnehmer ichtelichen den Abnehmer als richtig anerfannt, iniofern dieser nicht dinnen ver Wochen nach
Kundang Einnendungen erhoben hat.

9. Die am Berrechnungsberfehr ierlnebmenden Abnedmen für den Bezug von Wosser, Gas und
Girom befreit.

pedmer jund von der Ointerlepung von Sichergeiten für den Besug von Roller, Gas und Strom verent.

10. Der Verrechnungsverfehr dann sowohl vom Abnehmer als auch von der Vermontung der Raffernund Lichtwerke mit dreumonatiger Prift an iehem Monatserhen gefündigt werden. Die Kundigung mun schriftlich erfolgen.

11. Der Verrechnungsverfehr erfolgen.

12. Das Gurdaden des Adnehmers baftet für dessen Benthaung nacht der Lieferungen.

13. Der Verrechnungsverfehr erfolgen.

14. Das Gurdaden des Adnehmers baftet für dessen Benthaungen gegenüber den Klasser und Lichtwerfen und fann von ihm an Dritte weder verdischet nach des Konehmers kann die Berwaltung das Gurdaden nach Evilage eines Gröschines, Leibamentsvollstreder Reugnisses oder eines mit Erförnungsprototol Verdundenen öfentlichen oder privatrecklichen Techaments einem beliebigen Erhen aushändigen.

Boritebende vom Magistrat festgesehte Bedingungen (Beschlich 300/1917) werden mit dem Bemerken beröffentlicht, das Ananchangen in unseren Diewsträumen, Friedrichsingte 18, entgegengenommen werden. Für ichriftliche Anweldung genügt genaue Ramerken. Wir ichriftliche Anweldung genügt genaue Ramerken.

Biesbaben, im Jumi 1918. Mugem. Bermaltung ber ftabt. Baffer. u. Lichtwerte. Banfverbindung der Wasser u. Aichtwerfe: Neicksbanf-Giro-Konto der Siedt Wiesbaden, scheckfonto Frankfurt a. R. Nr. 12 288.

Ginige Baggon la Buchenbrennhola m je 16 ober 24 Rmtr. (per Rmtr. girla 13 Beniner) RI, 42,- frei 2. lesbaben fofort lieferbar.

Carl Lotz, Saugu a. Dl. Berrnitrage 21. Telephon 673.

Beleuchtungs-Körper

modern, gross Auswahl, billigsta Preisa.

Flack, Luisenstrasse 44.

Herz gesund?

Wer für sich oder Angehörige Heilung sucht, lese das neue Werk von Spezialarzt Dr. med. Fr. Bösser:

Dauerheilung der Herzschwäche

und der von ihr abhängigen chronischen Leiden (Neuralgie, Basedow, Neurasthenie, Arterien-verkalkung, Gicht, Zuckerkrankheit). Se Gemein-verständliche Barstellung eines neuen Hellsystems und einer neuen Diät. Von namhaften Med zinern hervorragend begutachtet. Gegen Voreinsendg, von M. 2.50 (Nachnal me M. 2.80) franso durc' Ver'n Sophus, Charlottenburg 1-W. Schließfach 16. F144

Herricaftlice Schlaf-Zimmer,

Cerren. Epeilezim.- und Richeneinrichtungen, Rugb.-Tüfett, Bertito, Umbauten, Bucher- u. Lleiderichrante, Epiegelichrante, Lifde, Stuble, Leppiche, Spiegel, Bilber, Matraben und Standuhren Lefert in allen

Mobellager Rosenkranz, Blucherplan 3/4.

Lucy Schwank Walther Schellenberg

Rittmei ter und Adjutant des IX. Armeckorps

Verlobie.

Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Ring 63.

Im Felde

Statt Karten. Frieda Schneider Julius Knodt Verlobte.

Oestrich im Rheingau. Herborn z. Zt. im Felde

Bieberfeben war feine hoffnung, Trennung unfer größter Schmers.



Edmergerfüllt erhielten wir bie traurige Rachticht, bag am 2. Juni mein lieber auter Mann unfer treuforgenber Bater, Sohn, Bruber, Schwi geriobn und Schwager

Mushetier

Inhaber des Gifernen Arenies 2. glaffe

infolge eines Beinichusses nach 40monatichem beißen Ringen auf bem Sauptverbandplag ben helbentob ftarb im Alter von 37 Jahren.

In tiefer Trauer: Withelmine Matter, geb. Berbe, nebft Rinbern Alfred unb Mina Familie Will. Mütter. Familie Rari Berbe IV. Rambad, ben 8. Juni 1918.



Blötlich und unerwartet erhielten wir bie erichatternde Rachricht bag am Conn-tag, 2. Juni, unfer einziger innigftgeliebier Cobn, mein treuer Bruber, ber

Sahrer Adolf Berghanser Inh. des Eisernen Krenzes 2. Klaffe, nach fast 4jähriger Bflichterfüllung im blühenden Alter bon 24 Jahren ben delbeniod füre Baterland gestorben ist. Abalf Berghäufer, Babette Berghäufer, geb. Bagner, Dora Berghäufer, Birebaben (Bieritabter Str. 14).

Statt befonberer Angeige! Allen Befamiten die traurige Mittei-lung, daß Freitag frub nach furger Krant-beit wein lieber Enfel

Johann Fleischmann

fanft entichlafen ift.

In tiefer Teauer: Leonhard Rriffchgau, Wiesbaben (Weberg. 54). Lonbon. Die Beerbigung finbet Montagnach-mittag 8 Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.

Benjoefaures Natron macht ohne Bude pollfommen friid und bauernd haltbar, Meinverfauf: Conitenhof. Apothele Langgaffe 11.



Trauernachricht.

Am 30 Mai d. Js. fiel in heißem Kampfe auf dem Pelde der Ehre nach 31/2j. treuester Pflichterfüllung für sein geliehtes Vater-land mein lieber, treuer Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Neffe, Onkel und Vetter.

Ersatz-Reservist Franz Bukmann

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im kaum vollendeten 27. Lebensjahre.

Dies zeigen hiermit statt jeder besonderen Mitteilung allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme.

Wiesbaden und im Felde, den 8. Juni 1918.

Im Namen der Trauernden: Wilhelm Bullmann. Seerobenstr. 13.

Statt besonderer Anzeige.

Allen Berwandten und Befannten bie traurige Nachricht, bag meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwägerin und Tante

grau Leopoldine S

am 6. Juni nach furger, ichwerer Rrantgeit fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: fari Edmidt, g. 3t im Felbe. Lifa und Elfa Edmidt, nebft Berwandten. Biti Emmel.

Biesbaben, (Rübesheimer Ctr. 34), Billmar.

Die Beerbigung findet Montag, ben 10. Juni, nachm. 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fatt.

Statt besonderer Anzeige!

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute nacht sanft unser innigstgeliebtes, goldiges Kind, Schwegterchen und Nichtehen

Hertha Voltmer

im zarten Alter von 4 Wochen.

In tiefster Trauer und Schmerz:

Adolf Voltmer und Frau. geb. Fokter. Wilhelmine Voltmer. Helene Voltmer.

Wiesbaden, den 8. Juni 1918. Faulbrunnenstr. 7.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Juni, 3/44 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man höflichst absehen zu wollen.

Danksagung!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen

Frau Elsa Elvers

sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Wilhelm Elvers.

W'esbaden, den 8. Juni 1918. Friedrichstr. 14.

Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse :0

neben Thalia-Theater Fernruf 2327. . Grosse Auswahl in Juwelen.

Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 511

Ankauf von Brillanten.

Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.

Großer Vierdeverkauf!

216 Dienstag, ben 11. Auni, fteben bei uns Bertauf: 20 oftpreut. leicht. u. mittl. augfefte Arbeites und Wagenpferde

Gronter ein selten icones Shimmelgespann, Größe ca. 1,45, 1 tragende Furdestute, Größe ca. 1,55 Mtr. 1 Fohlen, breifahrig, Wallach, Größe ca. 1,45 Mtr.

Tatterfall Wiesbaben

Mosbacher Str. 10, In ber Gutenbergicule.

Dalli-Glühstott

zum Plätten und Bügeln mit jedem Glühstoff- und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqualität in allen besseren Eisenwaren- u. Drogengeschäften wieder besseren Eisenwarenzu haben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Ditich = Kücheneinrichtungen au verfaufen.

Ansgeftellt im Laben Friedrichftrage 39. Geoffnet nachmittage von 5-7. Raberes bei Schreinermeifter Karl Pischer, Belenenftrage 15.

Gelber Gartenkies sowie Sand (Gruben-und Rheinsand) für Kinder zum Spielen empflehlt Kies- u Sand-Vertrieb J. Beckel Wwe.

Biel richer Str. 53 Telephon 208, Halte mich gleichz, den Bau- n. Tünchergeschaften zur Sandlieferung durch eigen. Fuhrwerk empfohlen

Fr. Schook, Dellmundfrage 5, B. r

ence Bündelhola - gut troden -

prima Angundeholz abgeholt 6 MI., frei Saus 6.50 Mt. per Bir. Ad. Nemnich,

Dermannftrage 16. Telephon 1578.

Auruditeilung Throngefuche Urique, Entlaifung, Berfet., Throngefuche Echriftiabe an alle Behord. m. großt Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Guilleb, Wiesb

Schuhsohlerei "Hans Sachs

= Michelsberg 18 == Annahme famtlider Souhreparaturen bei billigfter Breisberechnung.

2 Lieferzeit 1-2 Tage.

werben sauber, sochgemäß und sosort repariers

Metzger, Mauritiusplat 3.

Postfarte genügt. Man achte genau auf Abresse.

Bahnamil bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wieshaden.

Fernspr. 917 u. 1964. Büro: Südbannhol.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. Versicherungen. Versellungen.



grosser Auswahl.



Stahl- und Moorbad Trink- und Luftkur

Herzbad · Frauenbad

Heilkräftig gegen Blutarmut - Rheumatismus Nervenschwäche

Prachtvolle Waldungen, Vergii gesichart. Verkehrsvereir F143

Unfere Mitglieber fowie alle Intereffenten laben wir für morgen Montag, abends 8% Uhr, ju einer Berfammlung in dem großen Saal ber "Wartburg" ein, in welcher F 705

die Enteignung der Tutllinten Der Borftanb.

befprochen werben foll.

Befanntmachung.

Infolge ber fortgesetten außergewöhnlichen Steigerung der Rohmaterialien und Arbeitslöhne sehen wir uns ge= zwungen die Breife von heute ab

um 30%

an erhöhen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1918.

Zwangsinnung für Damenichueider

Befanntmachung.

Schlosser-Bwangs-Innung W

Infolge ber fortgefesten Steigerung ber Breife fur Rohmaterialien, fowie Erhöhung ber Arbeitelohne, feben wir und veranlaßt, auch unferfeits eine Breiserhöhung eintreten gu laffen.

Bir bitten beshalb unfere verehrliche Runbichaft bavon Rotig nehmen gu wollen.

Der Obermeifter. Friton.





Gesetzlich geschützt u. Nr. 641533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl besfer Stoffe etc. Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken.

Freiliegen des Magens. - Nur rostfreies Material.

Carl Goldstein. Webergasse 18.

Anproben ohne Kanfzwang. - Teleph. 605. ohne:



Blusen-Spezialist

Elsässer Zeugladen

Kleine Burgstrasse 1. Kleine Burgstrasse 1

Darmftäbter Babagogium (M. Ellas), Brivat-Borbereitung gur Ginjahrigen. Serta bis Dherprima. Borbereitung jur Ginjahrig Brimaner., Gahnriche. u. Acifebrafung (auchf. Dam Borgüglich geleitetes Internat. Geit Ariegebeginn be-ftanden 187 Couler ihre Brufungen, barunter wieber-holt ehemalige Bolleichuler bie Ginfahrigenprufung nach fünfmonatlicher Borbereitung, sitzugebliebene Obere terilaner nach vier Monaten. F71

Biel Geld fparen

alle Damen, die ihre Aleider selbst ansertigen aus altem Stoff, tann neu gerichtet werden. Beginn neuer Schneiberturse. Anmeld. täglich. Daselbst werden die Stoffe auch augeichnitten. geheste u. angeprobt, so daß jede Dame ihr Kleid selbst versertigen fann. Ia Empf. Buichneiber Lehr-Anftalt und Damenschneiberei. H. Müller, Rapellenftr. 3, B.

Freidentervereing. B. Montag, ben



10. Juni, abbs. 9 Hhr, Bater Mhein, Ble ditt. 5, I

Monatsversamminng Gafte willfommen. F 273 Der Borftanb.

verreist vom 9. Juni bis

13. Juni.

Im Lindenhaus wird wieber Wafde gum Bafden angen. Starfe-Bafden angen. Ste waiche ausgeschloffen. Begen abbolung

Wegen Abbolung ber Bajde wende man fich ichriftl, an fri. v. Barner, Emfer Strafe 12. Saubennebe, cot Saar, gu b. bill. Br. Steiner, Saarnebfabr., Luifenftr,46

Reurfte 1918er Schaubet Briefmarten-Albums find eingetroffen!

Alwin Richiefche. 8 Babnhofftraße 8. Enthagrungs-Bangelden polifrei 8 Dl. Dr. Gorbon urg 86.

haubennehe Baar, 8 St. 3,50 DR. Rlipfel, Rifolasftr. 8. Batentrahmen in allen Grafen. Betten-gefcaft Mauerg. 8 u. 15,

Briefmarten bon 1840 an, bon u. auf Briefen, auch Sammlung. Gin- und Berfauf. Bidiefde, Babnhofftr, 8

Schnell-Sohlerei

übernimmt alle Repara uren. Specialität:

Gummijohlen und Leberfled. Schille Manergaffe unhe bem Martt.

Frischgelöschten Kalk au b. b. Tünder- u. Ralla. Safler, Bertramftrage 19, Geofies Quantum 50er

Weinfiften fofort lieferbar. Aulius Claus, Wiesbaden, Rarlftraße 26.

Emaille-Eimer

u. andere für Roblen u. Aiche, Spul-, Blumen- u. Gefrantfübel berfauft Sauer, 2 Gobenftraße 2, Brima frifdmeltenbe

Biegen eingetroffen. Bilgenröther, Gneifenauftraße 9, 1.

porratig im

Lagblatt-Berlag

la Gaujefedern

aut füllenb, ber Bfund gaffe 15. Bettengeiciaft,

Unierricht

Alt. n. Reuphilologe, Wathem. bereit. auf alle Brüf. vor. Schulersats auch für furze Zeit. Rach-hilfe. Won. von 20 Mt. an. Genause Angaben ers beien. Off. unter d. 669 an den Tagdi. Bertag. Beamter f. für f. Sohn eine Lebelvart, die Nach-hilfe im Deten u. Rechnen hilse im Beien u. Rechnen erteilt. Offerten unter E. 255 a. b. Laght.-Vert, Rweds Erfeitung fran-aöfisch, Unterrichts (tauf-männische Korreivondena an ihre Angestellten) ge-eignete Berjönlichseit von hiefiger Kirma gesucht, Käheres unter 2, 661 an den Tagbt.-Versag.

Kautmännische Privatschule



in all, kaufm. Fächern sowie in

Stenogr., Masch.-Schr. Schönschr.Bankwesen, Vermög. - Verwalt. usw. Klassen -Unterricht u. Privat - Unter weisung.

Hermann Bein Diplom - Kaufmanu u. Diplom-Handelslehrer.

Clara Bein Dipl.- Handelslehrerin. Inhab. d. kaufm.

Schreib-Instit, f. Er wachsens

Dipl.-Zeugn,



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren hrfolges. Bücherabschluß in dopp, u. amerik. Buchf. J.H.Frings, Rheinstr.63, 1, E. Schwalb. Str. Tel. 3027.

R. Schwaid Str. 1et, 3021.
R. Sabich, Kinniftin, ert. 1st. Klav.klint. Reifez. Mauenthaler Str. 19. 1 r. Riavierlehr. in hiefig. Konfervat. ninmit usch Brivatschüler au. Rah. Ribesh. Str. 31, 1 lints. Violin, u. Rlav.-Unterr. Gerichtsstraße 9, 2 lints.

Berloren - Gefunden

Eilberne Uhr

nebst funder goldn. Kette, mie fünf Anhängern, am 7. Juni c. auf dent Wege vom Hotel Dabi-dein die in den Kurpark verloren. 50 Mark, dem Wiederbringer im Gotel Dablbeim.

Silberne Brofche berforen bon Gneisenen itrage, Dobbeiner St bis Richaaffe. Genen B lohnung ebzugeben Beder, Lirchause 50.

Der fliegende hollander.

Romantifche Oper in brei Aften von Rich. Bagner. Anf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

> Montag, 10. Juni. 23. Bolfeabenb.

Die gartlichen Bermandten. Luftipiel in 3 Aufgügen bon

Die Dienftbaten. Luftipiel in 1 Aft von Roberich Benbig. Mnf. 7, Enbe gegen 10 Uhr.

Roberich Benedir.

Refident - Theater. Conntag, 9. Juni. Rachur. 1/24 Uhr. Ermäß. Br.

Die tolle Romtes. Operette in 3 Aften von R. Bernauer u. R.Schanger. Mujif von Balter Rollo.

21benbs 71/2 lihr. **Pic Dollarpringeshin**

Operette in 3 Aften von Billner und Grunbaum. Mufit von Leo Fall. anf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Konzerte

Sonntag, 9. Juni. Vormittags 111/2 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Choral.

Ouverture zu "Prometheus" von Beethoven. Frahlingslied von Mendelssohn.

4. Du und du, Walzer von Joh. Strauß. Fantasie aus der Oper

Jessonda" von Spohr. Quadrille a. d. Operette "Der Obersteiger" von C. Zeller.

Abonnements -Konzerte.

Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapelimeister. Nechmittags 4 Uhr:

Hymne und Triumph-Marsch aus der Oper "Aïda" von G. Verdi. Ouverture zur Oper "Die Nibelungen" von H. Doen.

Ballettszene v. Guiraud Pentasie a. "Preziosa" von C. M. v. Weber.

Ouverture zur Oper Indra" von v. Flotow.

Karnevals-Botschafter, Walzer von Strauß. Fantasie aus der Oper "Tiefland" v. d'Albert.

Abends 8 Uhr. 1. Ouvertore zur Oper "Des goldene Kreuz" von J. Bruil.

3. Fantasie aus der Oper Das Nachtlager Granada" v. Kreutzer. Stadt aller Stadte, du

mein Berlin, Lied von W. Solle. zur Oper 5. Ouverture Wenn ich König war"

von A. Adam. Blumengessüster F. v. Blon.

2. Die Solisten, Potpourri mit Solovorträgen von A. Schreiner.

Montag, 10. Juni. Vormittags 11 Uhr Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Chora!.

Ouverture z. Operette "Frau Luna" v. Lincke. Paraphrase über das

Lied "Wie schön bist du" von J. Neswadba. An der schönen blauen Donau, Walzer von

Joh. Strauß. 5. Fantasie aus der Oper "Carmen" von Bizet. 5. Neuer Siegesjubel, Marsch von Krause. Abonnements-Konzerte. Verstärkte Garnisons-

Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Großherzog Friedrich von Baden, Marsch von Haefele. Ouverture zu "Leichte

Kavallerie" v. Suppė. Paraphrase über "Wie schön bist du" von

Neswadba. Du und Du, Walzer aus "Die Fledermaus" von Strauß.

 Feierliche Musik aus "Parsifal" v. Wagner. 6. Fantasie aus Friedr. v. Flotows "Martha" von Goldschmidt.

Zwei Lieder aus der Operette "Die lustige Witwe" von Léhar. a) Vilja-Lied, b) Der dumme Reitersmann. 8. Duett aus der Oper

"Lucia von Lammer-moor" von Donizetti. Abends 8 Uhr: Ouverture zur Oper

"Die Stumme von Portici" von v. Auber. Chor und Duett aus der Oper "Der Postil-lon von Lonjumeau"

3. GoldschmiedsHämmer lein, Charakterstück v.

Eilenberg.

4. Kavalier - Walzer aus "Polenblut" v. Nedbal.

5. Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterwelt" von

Offenbach.

 Fantasie aus der Oper "Rigoletto" von Verdi.
 Ballgeflüster, Lied von Meyer-Helmut.

Potpouri aus "Der Graf von Luxemburg" von

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Mars-Juni Große Kunstausstellung. Wechselnde Kollektionen von W. Röalert, Bollsch-weiler, O. Mueller, O. Moll, A. Leuhard - Falkenstein, D. Edzard, K. Albiker u. a. Werke von Steinhausen, Buttersack, Thomas, Jackel, v. Lillen, Barlach, O. Lange, K. Thylmanu u.a.

NEUES MUSEUM TÄGLICH VON 10-1 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHB



Vom 8, bis 14. Juni.

! Erst-Aufführung!! des ungarischen Kunstfilms

Wenn Menschen untreu werden.

Künstlertragödie in 4 Akten. Inszeniert von Professor Lhetka Szirontal,

In der Hauptrolle:

Maria

in threm neuesten Meisterwerk

Zigeuner-Schauspiel in 4 Akten.

Bei einer Beute-Flugzeug-Sammelstelle. Hochinteressante Aufnahmen der Luftstreitkräfte.

Der fidelste Schwank der Spielzeit 1918.

Der Rodelkavalier

6ssi 6swalda u. Ernst Lubitsch.

Liehtspielhaus Westend

Wellritzstraße 6, gelangt zur Aufführung: Sein rätselhafter Blick.

Hauptrolle:

Ernst Reicher als STEART WERRS. Detektiv-Drama in 4 Akton, sowie Beiprogramm.

Kaffee "U 9" Vormals

Wiesbadener Weinstuben. Jeden Sonn- und Feiertag:

Künstler-Konzert Marktstrasse 26.

Allein - Erst - Aufführung.

Der Antiquar von Strassburg.

Drama in 5 Akten. Hauptdarsteller:

Edith Méller, Vilma von Mayburg, Curt Vespermann

vom Kgl. Schauspielhaus Berlin.

Unsere Nachrichten-Truppen. Hochaktuelle Aufnahmen vom Kgl. Bild- und Film-Amt.

Auf allgemeinen Wunsch!

"Gänseliesel"

Schauspiel nach dem weltberühmten Roman von Nataly von Eschstruth mit der liebreizenden

Lisa Weise

ielplan Erst-Aufführung Spielplan

mit der berühmten Schauspielerin -:- Magda Madeleine -:- -:-

Das grosse Los.

Detektiv-Lustspiel in 4 Akten mit der beliebten -:- LISA WEISE, -:-Meßter-Woche Nr. 18.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Strasse 57. Sensation dieser Woche. Nur 4 Tage.

Strandgut -:-4 Akte. Kriminal-Schauspiel mit 4 Akte. ELLEN RICHTER.

Ferner: Im Tugendbund. Hervorrag. Lustspiel in 3 Akten mit -:- LIA LEY -:in der Hauptrolle.

Spielzeit von 3-101/, Uhr. :: Angenehmer kühler Aufenthalt. :: Gute Musik.

Konzert-Palast

Telephon 1036, Täglich abends 8 Uhr:

Kurzes Gastspiel

Operetten - Gesangsduett.

Die jüngste Operettensängerin

und die übrigen Konzert-Einlagen.

Vorverkauf taglich von 11-1 Uhr und nachmittags ab 5 Uhr. Gewöhnliche Preise. -:-

im Erbpring! Dö san guat!

Heute Sonntag, 9. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm.

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.



:: Die Dewadasi ::

Drama einer ind schen Tempeltanzerin in 4 Akten. Diese erstklassige Neuheit erregt die größte Sensation.

In den Hauptrollen: Ellen Richter, Hans Mierendorf, Heinz Karl Heiland, Käthe Haak.

Interessante Naturbilder.

Die blaue Maus.

Reizendes Lustspiel in 4 Akten mit -:- Magda Lessing. -:-Vornehmer kühler Theatersaal.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Fernruf 810. Dotzheimer Str. 19. +1+ Sensations-Programm vom 1.—15. Junt. Das Rätsel am Magnet! Aufsehen erregende Varieté-Attraktion!

2 Metellas! Tanzdichtungen Mizi Rieder

Gastspiel -Lucie Bernardo u. M. Martens in ihrer heiteren Varieté-Skizze

Emmy Ludwig | Amanda u. Clarissa Vortrag-angerin

Elastisch - Akt

4 Cartellas 4 Urkomische Jongleur-Szene Infanterist Fritz!

mit seinen mus kalischen Gefangenen. Anfang wochentags 8 Uhr. (Vorber Musik). Sonntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf von 11-12 und 4-5 Uhr im Theater-Buro.

Im Cabaret

Im Restaurant

vornehmes Buntes Theater Ab 1. Juni 1918, allabendlich 8 Uhr:

Gastspiel des Hofschauspielers Rudolf Hock

in seinen eigenen Dichtungen. Alice Collin Die Königin

Mirzl Hofer Süddeutsche Stimmungskanone

der Luft. 2 Burghairs

Klassische Meister-Akrobaten Modelle männlicher Schönheit und Kraft

Der Fantasie-Reitakt von Margrit Persky

auf dem Rotschimmel Illusion Gretl Grittly Verwandlg.-Tanzerin

Elly Mende Vortragskunstlerin

Das Beste vom Besten! Gebr. Abdullahs -:-

Phänomenale arabische Springer. Sonntags 3 Vorstellungen.